Nord-Nachrichten

MANNHEIM²

Sandhofen · Schönau · Waldhof · Gartenstadt

Metropolregion Rhein-Neckar

Ihre Stadtteilzeitung für Sandhofen, Schönau, Waldhof und Gartenstadt · Auflage: 27.000

15. Jahrgang · 11. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 27. Oktober 2017

Die gelungene Mischung macht's

Lange Nacht der Kunst und Genüsse: Kunst, Kultur und Kulinarisches am 4. November

MANNHEIM. Die gelungene Mischung aus Kunst, Kultur und kulinarischen Köstlichkeiten ist es, die die Lange Nacht der Kunst und Genüsse seit ihrer Premiere im Jahr 2004 in Sandhofen zu einer beliebten Veranstaltung hat werden lassen. In diesem Jahr findet das Event am Samstag, 4. November, statt. Und die Idee überzeugt: Gemeinsam schließen sich die Gewerbetreibenden bei der Aktion zusammen und präsentieren zeitgleich in verschiedenen Stadtteilen Kompetenz, vielfältiges Potenzial und die gesamte Bandbreite ihres Sortiments. Ein ähnliches Konzept wie das der Langen Nacht der Kunst und Genüsse gibt es kein zweites Mal in der gesamten Metropolregion Rhein-Neckar.

Bewusst haben die Initiatoren den Termin in die Zeit zwischen Volksfesten und Weihnachtsmärkten gelegt. Mit der Idee, im tristen November Licht und Stimmung in die dunkelste Zeit des Jahres zu bringen, begann eine Erfolgsgeschichte. Schon wenige Jahre später hatte das Konzept, Besuchern in den Geschäftsräumen kreative Beiträge bekannter und unbekannter Künstler zu bieten, um gleichzeitig Produkte in angenehmer Atmosphäre bei guten Gesprächen zu präsentieren, nahezu alle Mannheimer Stadtteile in seinen Bann gezogen. Die Lange Nacht wird überwiegend von ehrenamtlicher Arbeit der Selbständigen getragen und erhält im Vergleich zu anderen Veranstaltungen ähnlicher Größenordnung weniger Unterstützung in der vielzitierten „Stadt der Stadtteile". Ohne die Sponsoren – wie das Kulturamt und der Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim, die Praxis für Physiotherapie Hartmut Walz, Schmid Otreba Seitz Medien und als neuer Partner das Autohaus Gauch – wäre ein solches Mammutprojekt überhaupt nicht zu stemmen.

Wenn der Tag in die Nacht übergeht, sind die Besucher eingeladen, einen Abend voller kultureller und kulinarischer Highlights zu genießen und die Stadtteile mit allen Sinnen wahrzunehmen. Von 18 bis 24 Uhr lassen sich die Selbständigen in den einzelnen Bezirken besondere Aktionen für die Gäste einfallen. In heimeligem Ambiente entsteht eine Atmosphäre, die zu anregenden Begegnungen und Gesprächen einlädt. Erkennungsmerkmal für die Besucher sind ein roter Teppich, Zierbäume und Beleuchtung vor den teilnehmenden Geschäften. Und die Lange Nacht verbindet – im wahrsten Sinne des Wortes. Vier kostenlose Shuttle-Busse sind wieder auf vier miteinander verbundenen Rundkursen im Einsatz. Die Busse starten jeweils um 18 Uhr ihre Fahrt und werden bis 23 Uhr etwa zweimal pro Stunde auf ihrem Kurs fahren. Nach einer Runde warten sie an den Umsteigepunkten auf den Anschlussbus aus den benachbarten Stadtteilen. Dort stehen Lange Nacht Guides für weitere Informationen bereit. Die Haltepunkte der Linien befinden sich an zentralen Stellen innerhalb der Stadtteile.

Nach dem offiziellen Startschuss, der überall auf eine ganz individuelle Art stattfinden wird, kann es losgehen: In den Einkaufsmeilen, Straßen und Gassen dürfen sich die Menschen auf Musikdarbietungen, Bilderausstellungen, Skulpturen, Mundart oder Lesungen freuen. Aber auch die Liebhaber kulinarischer Gaumenfreuden kommen auf ihre Kosten, denn von exotischen über traditionellen Häppchen bis zu süßen Verführungen ist fast überall Leckeres aufgetischt. Es ist angerichtet für eine weitere Lange Nacht der Kunst und Genüsse in den Mannheimer Stadtteilen.

red/nco

Weitere Informationen zu Teilnehmern und Programm gibt es in der großen Sonderbeilage und im Internet unter Stadtteil-Portal.de/Lange-Nacht

TOP-THEMEN

Erstes Mal: Alles im Fluss beim Türenöffner-Tag Seite 3

10 Jahre Kunst am Karlstern: grenzenlos kreativ Seite 5

5 Jahre Gesundheitstag: Wissen fürs Wohlbefinden Seite 6

20 Jahre Fairkauf: Leuchtturm sozialer Arbeit Seite 8

Stadtteil-Portal.de

Hilfe für Kindervesperkirche gesucht 24. Oktober

„Seht, welch kostbares Erbe!" 17. Oktober

Nachrichten im Netz

Wider das Vergessen – für die Demokratie

Verlegung von Stolpersteinen erinnert an die Widerstandskämpfer aus dem Mannheimer Norden

MANNHEIM-NORD. Vor 75 Jahren, genau am 15. September 1942, wurden die Widerstandskämpfer aus Mannheims Norden in Stuttgart hingerichtet. Ihnen zu Ehren wurde am 5. Oktober der Termin für die Verlegung der Stolpersteine in der Gartenstadt gewählt. Erinnert aber wurde an alle, die unter der Herrschaft des Nationalsozialismus gelitten haben: die Andersdenkenden, die Zwangsarbeiter in der KZ-Außenstelle Sandhofen, die Juden, Sinti und Roma, die Behinderten. Und eben an die Widerstandskämpfer aus dem Mannheimer Norden: Max Winterhalter, Rudolf Maus, Philipp Brunnemer, Daniel Seizinger. Alle gehörten zur Widerstandsgruppe von Georg Lechtleitner, sie verteilten Flugblätter und brachten die Zeitung „Der Vorbote" heraus. Dafür wurden sie im September 1942 hingerichtet. Das war auch der Anlass für die Verlegung von „Stolpersteinen" in der Gartenstadt – „Ein Projekt gegen das Vergessen".

Die Idee und Ausführung stammt von Gunter Demnig. Der Kölner Künstler verlegte bereits 1990 den ersten Stolperstein – in Berlin und damals illegal, ohne Genehmigung. Es dauerte vier Jahre, bis er und weitere Künstler die Genehmigung für die Verlegung von Stolpersteinen bekommen haben, und ab 2000 wurden die Stolpersteine dann in mehreren Städten verlegt. Wobei der Begriff „Stolpersteine" nicht wörtlich zu nehmen ist. Es handelt sich um kleine Messingtafeln, die auf den Bürgersteigen für Aufmerksamkeit sorgen sollen, damit wir alle kurz innehalten und daran erinnert werden, was damals geschah, damit sich die Geschichte nicht wiederholt. Stolpersteine wurden an diesem Tag in Sandhofen für Dr. Wladyslaw Kostrzenski (1922-1944) in der Kriegerstraße 28 (ehemalige KZ-Außenstelle), in der Gartenstadt für Philipp Brunnemer (1867-1942) im Philipp-Brunnemer-Weg 3, für Karl Ludwig Gräsle (geboren 1906, aus KZ Sachsenhausen befreit) im Blütenweg 11, für Rudolf Maus (1902-1942) in der Heidestraße 20 und für Daniel Seizinger (1887-1942) im Schlehenweg 9 verlegt.

Nach der Verlegung des letzten Stolpersteins folgt eine zentrale Festveranstaltung. Zur Einstimmung singt Bernd Köhler „Das Lied von der Moldau" von Bert Brecht, begleitet von Joachim Romeis. Rolf Schönbord vom Arbeitskreis Stolpersteine erläutert den Anwesenden die Idee des Künstlers und liefert die Hintergründe der Geschichte dazu: „Die Verantwortung für die Geschichte hört niemals auf", deswegen sei auch der Arbeitskreis Stolpersteine in Mannheim aktiv (Kontakt über Naturfreunde: mannheim@naturfreunde.de). Stadträtin Marianne Bade überbringt die Grußworte des Oberbürgermeisters Dr. Peter Kurz. Gerade in diesen Umbruchzeiten, in denen so oft Demokratie und Freiheit auf Spiel gesetzt werden, sei es wichtig, aus der Geschichte zu lernen. Ergriffen lauschen die vielen Besucher sowohl den Worten als auch den weiteren Liedern, die die Veranstaltung zu einem besonderem Ort und Denk-Mal werden lassen. *bol*

Das Buch zum Jubiläum der Berufsfeuerwehr Mannheim

Herausgeber: Stadt Mannheim, Feuerwehr und Katastrophenschutz
Verlag: Schmid Otreba Seitz Medien, Mannheim
Format: 21,5 x 25,5 cm
Einband: Hardcover
Umfang: 128 Seiten, über 150 meist farbige Abbildungen
ISBN: 978-3-945534-03-8

19,90 € Im Buchhandel und beim Verlag Ihrer Stadtteilzeitung erhältlich.

Kostenlose Immobilienbewertung durch den Marktführer!

+49-(0)621-400 40 50
www.engelvoelkers.com/mannheim

ENGEL&VÖLKERS

Sie wollen Ihre Immobilie verkaufen?
Nutzen Sie die kostenfreie Bewertung durch unseren neuen Kooperationspartner.

Unser Partner Huther Immobilien und die BW-Bank lösen gerne Ihre Haus-Aufgaben. Kostenfreie Bewertung Ihrer Immobilie – Ihr Bankberater informiert Sie gerne!

Huther Immobilien
Baden-Württembergische Bank, Augustaanlage 33, 68165 Mannheim, Telefon 0621 428-77188, E-Mail: PBCMA@bw-bank.de

Baden-Württembergische Bank BW|Bank

MAURIS IMMOBILIEN
Ihr Fachmann für Mannheim-Nord.
Thomas Mauris
Gepr. Immobilienmakler IHK
Wir kümmern uns um Vermietung und Verkauf!
68307 Mannheim | Kalthorstraße 9 | Telefon 0621 1673155
kontakt@mauris-immobilien.de | www.mauris-immobilien.de

MEINE NR. 1 Aktuell gesucht:

·Repräsentatives 1 - 2 Familienhaus 400.000 - 600.000 €
·Einfamilienhaus in Kindergarten- und Schulnähe, 280.000 - 350.000 €
Dr. Sprachmann Arzt in Mannheim:
„Ich empfehle Kuthan-Immobilien"
TOP 2015 FOCUS
KUTHAN IMMOBILIEN
T 0621 – 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 44 30.10. - 05.11.2017
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Royalgemüse in Kräuter-Sahnesoße, Naturreis, Obst
Di. Eierpfannkuchen mit Gemüsebolognese, Berliner
Mi. Jägerbraten in Soße, Kaisergemüse in Rahm, Salzkartoffeln, Buttergebäck
Do. Mangold-Kartoffelgratin, Sahnesoße, Mischsalat, Fruchtjoghurt
Fr. Zartes Rindergeschnetzeltes in Sauerrahmsoße, Rigatoni, Bohnensalat, Obst
Sa. Kalbfleischbällchen mit Spargel und Champignons, Zuckererbsen, Kräutereis, Pudding
So. Gemischter Gulasch, Leipziger Allerleigemüse, Butterspätzle, Bisquitröllchen
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Thomas Hartner Tel. 0621 1785831
Carlos Martins Mobil 0177 6027585
LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
Beratungsstelle Mannheim
Thomas.Hartner@LBS-SW.de
Carlos.Martins@LBS-SW.de

NACHHILFE
Mathematik
Deutsch
Englisch
Französisch
Klasse 4 bis Abitur
6,90 €/45 Minuten
Weitere Infos unter:
0157 - 92 34 74 24

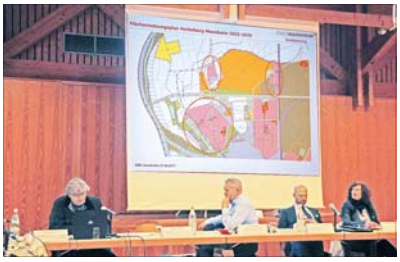
Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.

„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
- Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
- Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
- Brennwerttechnik Öl und Gas
- Fernwärme
- Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
- Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
- Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
- Planung und Komplettausführung neuer Bäder
- Alters- und behindertengerechte Bäder
- Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
- Wartung und Instandsetzung
- Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
- Gefährdungsanalysen Legionellen
- Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

„Bebauung in Sandhofen ist möglich"

Baurecht und -planung waren Thema im Bezirksbeirat



Die Projektion veranschaulicht die Bebauung im Mannheimer Norden. Foto: Seitz

SANDHOFEN. Mannheims nördlichster Stadtteil möchte sein gewachsenes Ortsbild erhalten und für den Verbleib oder Zuzug von Familien attraktiver machen. Daher fragte der Bezirksbeirat (BBR) nach verbindlichen flächendeckenden Bebauungsplänen im Ortskern, um eine Erschließung von Grundstücken bei Bedarf zu erleichtern. Das Thema nahm Wolfgang Becker vom Fachbereich Stadtplanung zum Anlass für einen fachlichen Exkurs in die Entwicklung des Baurechts seit den 1950er Jahren, um nach seinem Referat auf den Punkt zu kommen: „Bebauung in Sandhofen ist möglich." Seine Behörde würde keine Änderung des bestehenden Rechts empfehlen. Denn ohne vorgeschriebene Bebauungspläne seien Bauherren sogar flexibler, weil dann im Einzelfall geprüft werde, wie sich ein geplanter Um- oder Neubau am besten in die Nachbarschaft einfüge. Auf die Bearbeitungszeit habe dies keinen Einfluss. Und: Wo ein neuer Bebauungsplan existiere, dürfe ein zum Beispiel durch Feuer zerstörtes Gebäude nicht mehr im alten Zustand, sondern müsse nach neuen Regeln aufgebaut werden.

Die Ausführungen brachten auch Licht in die Situation des Neubaugebietes im Bereich Groß-Gerauer Straße. Wegen sinkender Nachfrage nach Mehrfamilienhäusern habe man das Baugebiet seinerzeit nachträglich umgeplant, nachdem die Straßen bereits fertig waren. So kam es unter anderem zu der Situation, dass heute Parkstreifen vor Einfahrten von Einfamilienhäusern eingezeichnet sind. Nicht nur die kritische Parkplatzsituation wurde von Hans Beetz aus dem Publikum angesprochen. Er und Gerhard Häffner wollten auch wissen, ob die zulässigen Höhen- und Abstandsbegrenzungen tatsächlich von allen Bauunternehmen eingehalten würden. Man werde das prüfen, sicherten Becker und Sitzungsleiter Stadtrat Thomas Hornung zu.

Als weiteren Punkt der öffentlichen Sitzung legte Frank Loreth die Ausgaben aus dem BBR-Budget dar. Mit der Nachricht, es sei „noch Geld im Topf", forderte er dazu auf, weitere Anträge zu stellen. Gerhard Siegmann erinnerte auch daran, dass sich Bürger mit Anliegen jederzeit an Vertreter des Gremiums wenden könnten. Für direkte Meldungen an die Verwaltung gebe es auch den Mängelmelder (Telefon 115 oder E-Mail an 115@mannheim.de). Zum Thema Beleuchtung und baulicher Zustand der Wilhelmswörthstraße gab es keine Informationen, da auch kein Bezirksbeirat der anfragenden SPD anwesend war. *sts*

Wenn der Reitplatz zum Freilichtmuseum wird

1. Sandhofener Oldtimer & Traktorfreunde präsentieren sich beim RFV

SANDHOFEN. Da stehen sie, ordentlich in Reih und Glied, und versprühen zugleich den Charme der Geschichte und der Passion ihrer Besitzer. Chrome blitzt, Lack funkelt in der Sonne und das Auge des Kenners weiß gar nicht recht, wohin es sich zuerst wenden soll: Zum elften Mal haben sich die 1. Sandhofener Oldtimer & Traktorfreunde auf dem Gelände des hiesigen Reit- und Fahrvereins (RFV) getroffen, um sich und ihre wertvollsten Stücke einer möglichst breiten und interessierten Öffentlichkeit zu präsentieren. Dabei verwandeln sie mit ihren historischen Fahrzeugen den Reitplatz in ein Freilichtmuseum allererster Güte.

Historische Traktoren-Modelle ziehen die Blicke auf sich.

Fein säuberlich sind die Gefährte nach Kategorien sortiert. Im Traktorenbereich steht eine ganze Reihe Lanz-Modelle neben den verschiedensten Unimog-Typen. Nebenan die Automobil-Fabrikate: Ein rüstiger Käfer steht neben einem Porsche, der auch schon mehrere Jahrzehnte auf dem Buckel hat. Ein stolzer und bis ins letzte Detail polierter Opel Admiral zieht die Blicke auf sich, da scheint auch der gewöhnungsbedürftige Beige-Ton nicht zu stören. „So etwas ist halt Geschmackssache", sagt Christine Majewski mit Blick auf die Vorlieben der Besucher. Majewski ist Schriftführerin des Vereins und freut sich zusammen mit ihrem „Chef" über den guten Besuch an beiden Tagen. Alfons Müller, Erster Vorsitzender der Fahrzeugliebhaber, kann sich über die Resonanz nicht beklagen. Überall auf dem RFV-Gelände tummeln sich die Schaulustigen, inspizieren das riesige Angebot an unterschiedlichsten Modellen – oder tanken neue Kräfte auf den zahlreich aufgestellten Bierbänken.

Auch in Sachen Bewirtung haben sich die Oldtimer & Traktorfreunde ins Zeug gelegt, bieten eine große Auswahl an warmen und kalten Speisen sowie Getränken an. Zehn bis zwölf Helfer sorgen für zufriedene Gesichter und volle Mägen. 75 Mitglieder hat der seit 2013 bestehende Verein, dessen Gründung vor rund vier Jahren auf das jährliche Treffen zurückgeht. „Womöglich gelingt es uns ja im Rahmen der Veranstaltung, das eine oder andere neue Mitglied zu werben", sagt Alfons Müller, dessen persönliches Highlight seine Runden abseits der großen Ausstellung dreht. Ein Bulldog Baujahr 1955, von Müller selbst in tadellosen Zustand versetzt, ist für die Unterhaltung der Kinder zuständig und tauscht alle paar Minuten die Mitreisenden aus. „Rund 200 Stunden dürfte ich in die Restauration gesteckt haben", meint Müller, der für die beiden Festtage von Sandhofen seinen ganzen Stolz vertrauensvoll in die Hände von Fahrer Oliver Schöbel gegeben hat.

Wer möchte, kann auch das Innenleben der Oldtimer unter die Lupe nehmen. Fotos: Ofenloch

Zum Höhepunkt für Besucher wie Teilnehmer gehört die Präsentation der einzelnen Fahrzeuge am Sonntagmittag. Dann werden alle Oldtimer und Traktoren über Lautsprecher mit Nummer und Besitzer aufgerufen, dazu ein paar Details genannt und eine Runde über den Reitplatz gedreht. Die Kinder dürfen dann auch auf den großen Traktoren fahren und bekommen zur Belohnung eine Urkunde überreicht. *rüo*

EDITORIAL

Mehr Wertschätzung für Stadtteile

Liebe Leserinnen und Leser,

vor zehn Jahren eroberte die Lange Nacht der Kunst und Genüsse Mannheims Stadtteile. Heute freut sich jeder darauf. Organisiert wird sie rein ehrenamtlich von einem guten Dutzend Geschäftsleuten, doch eine Durchführung ohne Sponsoren wäre so nicht möglich. Seit vielen Jahren sind das Kulturamt und der Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung der Stadt Mannheim, die Physiopraxis Walz und der Verlag SOS Medien treue Unterstützer der Aktion; neu kommt in diesem Jahr das Autohaus Gauch hinzu. Sie decken beispielsweise Kosten für die großflächige Plakatierung oder die Finanzierung der Shuttle-Busse und Lange Nacht Guides, die Besucher an den Haltepunkten empfangen. Im Vergleich zum Nachtwandel im Jungbusch oder der Lichtmeile in der Neckarstadt-West, die als kulturelle Leuchttürme in sozialen Brennpunkten gefördert werden, oder den Subventionen für Feste und Märkte in den Quadraten, ist das Budget der Langen Nacht für 14 Stadtteile mit bis zu 40.000 Besuchern bescheiden. Für eine Aufwertung der Bezirke wünschen sich lokale Gewerbetreibende mehr Unterstützung durch die Politik. Stadtteile haben mit Ausnahme des dezentralen Stadtbezirks-Budgets und einem Zuschuss für Gewerbeschauen keine Eigenmittel zur Verfügung. Darunter leiden auch Veranstaltungen wie Kerwen oder Stadtteilfeste, die mit immer höheren Kosten verbunden sind. Wenn die Stadtteile zu Mannheim gehören, wie von Politik und Verwaltung proklamiert, dann sollten sie auch angemessen unterstützt werden, und zwar anteilig zur Förderung der Innenstadt. Diese Forderung ist nicht neu, aber sie kann jetzt neu gestellt werden – bei den Beratungen zum städtischen Haushalt 2018/19. Die Lange Nacht kann heute als bedeutender Beitrag für das Stadtmarketing und die Kulturförderung angesehen werden. Langsam erfährt sie auch die Wertschätzung, die dieser Rolle gerecht wird. *Stefan Seitz*

IMPRESSUM

Herausgeber, Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG, Wildbader Straße 11, 68239 Mannheim, Fon 0621-72 73 96-0, Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Rüdiger Ofenloch (rüo)
Freie Mitarbeit: Lucyna Bolanca (lbo), Gisela Drechsler (dre)
Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder.
P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr.

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Petra Swoboda
Auflage: 27.500 Stück
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- und Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Service-Telefon PPS Mannheim: 0621-1 22 67 99-0
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte im Gebiet Sandhofen, Schönau, Blumenau, Scharhof, Waldhof, Waldhof-Ost, Gartenstadt und Käfertal-Nord
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Sandhofen / Scharhof
- **Volksbank Sandhofen** Sandhofer Straße 311/313
- **Schreibwaren Kirsch** Sandhofer Straße 323-325
- **Modehaus Engländer** Kalthorststraße 3
- **Salon Rita** Hanfstraße 4
- **Lederwaren Benz** Kriegerstraße 4
- **GEMÜ Getränke Müller** Dompfaffweg 7-11
- **Blumen Beier** Viernheimer Weg 43
- **Raiffeisen Markt** Kirschgartshäuser Straße 22-24

Schönau / Blumenau
- **Volksbank Sandhofen, Filiale Schönau** Memeler Straße 17-19
- **Tonis Laden** Memeler Straße 21
- **Stadtteilbibliothek Schönau** Lötzener Weg 2-4
- **TV 1877 Waldhof** Boehringerstraße 5 (Sportpark)

Gartenstadt / Waldhof
- **Bürgerservice-Zentrum Nord** Alte Frankfurter Straße 23
- **Kulturverein Waldhof** Speckweg 18
- **Freya Shop** Freyaplatz 6-8
- **Kiosk Mahl** Donarstraße 47

WIR BRINGEN IHRE BESTE SEITE ZUM VORSCHEIN
UND IMMER MIT ESPRIT
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

Am Ende ist alles klar

Städtisches Klärwerk macht mit beim bundesweiten Türenöffner-Tag

In den Faultürmen entstehendes Methangas wird zur Stromerzeugung verwendet. Foto: Seitz

MANNHEIM/SANDHOFEN. Am Tag der deutschen Einheit konnten Familien beim bundesweiten „Türenöffner-Tag“ der Sendung mit der Maus spannende Einblicke gewinnen. Zum ersten Mal hatte sich das städtische Klärwerk im Norden von Sandhofen an dieser Aktion beteiligt. 60 Plätze waren vorgesehen, doch 160 Personen hatten sich angemeldet. „Da wir niemandem absagen wollten, haben wir zusätzliche Führungen angeboten“, freuen sich Sabine Pich und Susanne Jager von der Öffentlichkeitsarbeit über das große Interesse: „Vielleicht sind wir im nächsten Jahr wieder dabei.“ Ihre Abteilung hatte von der Aktion erfahren und sich beim WDR für eine Teilnahme gemeldet. Der Mannheimer Eigenbetrieb Stadtentwässerung (EBS) hat in diesem Jahr schon 20 Führungen für Kinder und Jugendliche durch das Klärwerk organisiert, darunter auch für Schulklassen und im Rahmen des Agenda-Diploms.

Auch die letzte Gruppe an diesem Tag wurde am Infostand begrüßt und die kleinen Entdecker mit Schildmützen ausgestattet, bevor sie Stefan Minich mit ihren Eltern auf eine Reise durch die Anlage mitnahm. Sämtliches Regen- und Schmutzwasser aus Mannheimer Haushalten und der Industrie kommt im zentralen Zulaufpumpwerk an. Zunächst fischen grobe und feine Abwasser-Rechen feste Bestandteile heraus, die getrocknet werden und in der Müllverbrennung landen. In diesem Bereich ist Luft von intensiven Düften erfüllt. Im Sand- und Fettfang folgt die nächste Reinigungsstufe. Der gewaschene Sand kommt auf die Deponie, Fette landen im Faulturm. Weiter geht es zu den Speicherbecken, die nach Regenfällen auch große Wassermengen fassen und langsam in die Vorklärbecken abgeben. Hier sinkt der Schlamm ab und wird mit einem großen Schieber entfernt. Danach schickt ein Verteilbecken das Wasser in die Belebungsbecken, wo die eigentliche biologische Reinigung stattfindet. Mikroorganismen nehmen hier bei wechselnder Luftzufuhr Nährstoffe wie Kohlenstoff, Phosphor und Stickstoff auf. Im Nachklärbecken flocken kleinste Schmutzteilchen aus.

Stolz ist das Klärwerk auf ein zusätzliches neues Verfahren. Ein Kohlefilter kann mit Aktivkohle und weiteren Hilfsstoffen im Wasser gelöste, schwer abbaubare Medikamente herausfiltern. Als letzte Reinigungsstufe passiert das Wasser einen Sandfilter, bevor es gereinigt in den Rhein fließt. Die Qualität der Reinigung wird ständig durch Wasserproben im Labor überprüft. Und was passiert mit den Rückständen? Aus Klärschlamm und Resten der biologischen Reinigung wird in den großen Faultürmen Methangas produziert, das zur Stromgewinnung dient. Mit dem eigenen Strom werden die vielen Motoren und Maschinen zur Abwasserreinigung betrieben. Auch eine Solaranlage (beim Bau Mannheims größte), die dem Sandfilter Schatten spendet, und ein von Mitarbeitern konstruiertes Wasserrad dienen der Stromgewinnung. Das Klärwerk wurde 1973 im Landschaftsschutzgebiet erbaut, modernisiert und 1999 um einen neuen Werksteil erweitert. Statt englischem Rasen bestehen die Reserveflächen heute aus Streuobstwiesen, auf denen ein Insektenhotel steht und Schafe grasen. Hier duftet es weit angenehmer nach Naturkräutern.

Wofür das Wasser 24 Stunden braucht, zeigte die Führung in einer guten Stunde. Dabei stellten auch die Kinder fleißig Fragen, die alle beantwortet wurden. Und den Erwachsenen wurde klar, wofür sie Abwassergebühren zahlen. Mit frischem Wissen ausgestattet, ließen sich die meisten Quizfragen lösen, und die Entdecker durften sich kleine Souvenirs mit der orangenen Maus und dem blauen Elefanten wie Luftballons und Aufkleber aussuchen. Am Türenöffner-Tag kam rund ein Drittel der Besucher aus Mannheim, ein Drittel aus der Region und ein Drittel reiste aus über 30 Kilometer Entfernung an. Nur die Maus selbst hatte leider keine Zeit, aus Köln vorbeizuschauen. Vielleicht klappt es beim nächsten Mal. Der nächste Aktionstag beim EBS ist der Weltwassertag am 22. März 2018. Dann werden auch Führungen über den historischen Fremdeneinstieg in Mannheims großen Ringkanal angeboten. *sts*

Stefan Minich erklärt Kindern an einem Modell, wie das Abwasser gereinigt wird. Foto: Seitz

Siedler feiern auf der Butteralm

Ein stetes Kommen und Gehen beim Schönauer Zwickelfest

Grün-Weiss-Vorsitzender Werner Weber mit Ehefrau und Tochter ist ein gern gesehener Gast bei den Siedlern. Foto: Drechsler

SCHÖNAU. Jedes Jahr seit 1998 treffen sich Mitglieder und viele Schönauer zum Zwickelfest der Siedlergemeinschaft Schönau regelmäßig am dritten Wochenende im September auf der Butteralm. Was einmal als „Vorführaktion“ der Gerätschaften, die von dem Verein für die Mitglieder zur Verfügung gestellt werden, begann, hatte sich während der vergangenen Jahre zu einem gemütlichen und allseits beliebten Treffpunkt entwickelt. Nichts hat sich verändert, immer noch gibt es die gute Pfälzer Hausmacher Wurstplatte, das Bier oder die Weinschorle dazu – alles für einen oder zwei Zwickel. Zum besseren Verständnis: Eine „Zwickel-Währung“ ist ein Zwei-Euro-Stück, daher auch der Name „Zwickelfest“.

Auch in diesem Jahr haben die Aktiven um Norbert Pfeil, Peter Krug und Johann Danisch tüchtig beim Auf- und Abbau der Zelte auf dem Gelände der Butteralm und dem Parkplatz zwischen Bunker und Siedlerheim am Danziger Baumgang mitgeholfen. Während sich Vorsitzender Johann Danisch als versierter Einkäufer entwickelt hat, ist die Frauengruppenleiterin Monika Pfeil als Mitorganisatorin des Festes voll im Einsatz, um mit ihren Helferinnen Speisen, Kuchen und Kaffee zu servieren. „Zu unserem selbstgebackenen Zwiebelkuchen darf auch neier Woi – rot oder weiß – net fehle“, lacht Monika Pfeil und serviert einem Kunden gut gelaunt außerdem noch eine heiße Wurst und Fischbrötchen.

Gerne besuchen auch befreundete Vereine die Feste der Siedler, so auch der Vorsitzende der Karnevalgesellschaft Grün-Weiss Schönau Werner Weber, der zur Verstärkung seine Frau Sieglinde und Tochter Bianca, beide sind ehemalige Prinzessinnen bei der KG. Grün-Weiss, mitbrachte. Weber nutzte die Gelegenheit, um alle Gäste zu dem am 21. Oktober um 11 Uhr stattfindenden Schlachtfest seines Vereins ins Pfarrer-Veit-Haus, Memeler Straße, einzuladen.

Für die Aktiven der Siedler ist es immer wieder eine Freude, zu sehen, wie gerne ihre Festlichkeiten von den Mitgliedern angenommen werden, ist es doch ein Zeichen dafür, dass ihre ehrenamtliche Arbeit honoriert wird. Zum Wohle des Vereins hat sich durch junge Neumitglieder die Altersstruktur verändert. Ein Verein lebt von der Gemeinschaft und dem Ehrenamt – das wird bei der Siedlergemeinschaft gelebt. Mit den jungen Mitgliedern kommen neue Ideen und Vorschläge, so soll in nächster Zeit für junge Frauen und für Kinder Gruppenarbeit in den Vordergrund treten. „Wir wollen für die Zukunft des Vereins entsprechende Wege gehen, um weiterhin gut präsent zu sein“, so der neugewählte 2. Vorsitzende der Siedler Peter Krug. *dre*

Mit der „Freundschaft“ nach Pforzheim

Siedlergesangverein wandelt auf den Spuren der Römer

KÄFERTAL. Die Fahrt begann wie üblich mit einer Überraschung: Bereits an der Raststätte Bruchsal wurden die Gäste, Aktive mit ihren Familien, zu einem kleinen Umtrunk mit Sekt und frisch gebackenen Laugenbrezeln eingeladen. Da alles unter einem schnell aufgebauten Zelt angeboten wurde, waren auch die Regentropfen nicht störend. Weiter ging es direkt zum Gasometer in der sogenannten „Goldstadt“. Hier empfing die Mitreisenden auf diesem so technisch wirkenden Gelände eine römische Säule. War das ein Vorbote? Ja, denn drinnen wartete das weltgrößte 360°-Panorama „Rom 312“ von Yadegar Asisi auf die Teilnehmer. Es gab eine kurze Einführung, und noch immer konnte sich keiner der Besucher richtig vorstellen, was sie dort sehen würden. Man stieg in einem Stahlturm nach oben, der sich in der Mitte des Gebäudes befand. Von dort hatte man das Gefühl, selbst auf einem der sieben Hügel zu stehen und die „Ewige Stadt“ zur Zeit Kaiser Konstantins von oben zu betrachten. Die Anwesenden sahen unter anderem zwei Bauwerke, die auch heute noch in Rom zu finden sind, das Colosseum und das Pantheon, dazu aber sehr viele andere Tempel, Statuen und Gebäude genauso wie die Umrisse einer antiken Stadt. Man erlebte die unterschiedlichsten Darstellungen von Bäumen, Pflanzen, Streitwagen auf Triumphbögen, Statuen und Menschen, die sich mit absolut natürlichen Gesten zu bewegen schienen, und die Bäume „wuchsen“ direkt in die Landschaft hinein. Eine im Tagesablauf wechselnde Beleuchtung und Geräuschkulisse verstärkte den Effekt, zum Beispiel das Vogelgezwitscher beim Morgengrauen. Es waren beeindruckende Szenen, in die man sich gut hineindenken konnte, was durch das riesige Rundbild in 360° sehr erleichtert wurde, und man glaubte deshalb, selbst in das Handeln eingreifen zu können.

Die Aussagen der Mitfahrenden am Ende des Besuches über das Erlebte reichten von „überwältigend, mir fehlen die Worte“ über „so habe ich mir das nicht vorgestellt, einfach toll und wunderschön“ bis „das müssten sich viel mehr Leute anschauen!“. Im Anschluss ging es zum Mittagessen und einem Bummel durch Pforzheim, den sich mancher mit einem wohlschmeckenden Eis verzauberte. Zum Abschluss fuhr die Gruppe nach Eulenbach im Odenwald. Dort genossen die Gäste ein gutes Vesper mit musikalischer Begleitung durch den Vereinsfreund Rolf Bleichert und einigen Gesangeinlagen von aktiven Sängern. Es war eine lustige Gesellschaft, die dort zusammensaß, und somit ein guter Ausklang dieses gelungenen Tages. *zg/red*

Der Tagesausflug führte ins Gasometer Pforzheim. Foto: zg

Beier grün erleben
Ihr Pflanzenspezialist
Viernheimer Weg 43, Mannheim-Sandhofen,
✆ 0621/7778 60, Mo - Fr 9.00 - 18.30 · Sa 9.00 - 16.00 Uhr

Ihr Immobilienberater für Schönau und Sandhofen
Ralf Bauer
Immobilienwirt (Diplom VWA)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

weru Fenster und Türen fürs Leben
RC 2 GEPRÜFT MADE IN GERMANY
SEDOR HAUSTÜR AKTION
10 exklusive Designs
· Sicher durch RC 2 Ausführung
· beidseitig flügelüberdeckend
· 7 Farben zur Auswahl
· Auswahl an Edelstahlgriffen
· hohe Wärmedämmung
· Maßanfertigung bis 125 x 230 cm
· Made in Germany
jetzt nur 2.972 €
Hier erhältlich:
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
www.stotz-fenster.de
Inkl. MwSt., zzgl. Montage, gültig bis 31.12.2017

Grimm GmbH
Malerbetrieb & Shop
Maler- und Tapezierarbeiten
Wärmedämmverbundsysteme
Fassadenrenovierungen
Bodenbeläge
Innen- und Außenputze
Maler-Fachmarkt
Tel. 06206 - 9106 69
Schützenstraße 46 · Lampertheim
Jetzt Fassadenaktion nutzen!
Der etwas andere Maler

Steuererklärung schon abgegeben?
Wir setzen unser Wissen und unsere Erfahrungen zu Ihrem Vorteil ein und erstellen Ihre
Einkommen-steuererklärung
Im Rahmen einer Mitgliedschaft beraten wir Arbeitnehmer, Beamte, Rentner und (Klein-) Vermieter gemäß der gesetzlichen Beratungsbefugnis nach § 4 Nr. 11 StBerG.
Manfred Herbel
Hanauer Str. 19
68305 Mannheim
Tel. 0621/7 48 19 10
Fax 0621/7 48 19 12
manfred.herbel@vlh.de
www.vlh.de/bst/6473

Stadtteil-Portal.de
Die aktuellsten Nachrichten aus Mannheim

Sicherheit durch Qualität!
HU-Dachbau
Dachdeckermeisterbetrieb
Inh. Heike Urbanek
Fachbetrieb für Dach-Wand- und Abdichtungstechnik
Bauspenglerei · Flachdachbau · Wärmedämmsysteme
Gerüstbau · Dacheindeckung · Dachbegrünung · Reparaturen
Braustr. 37, 68309 Mannheim
Email: info@hu-dachbau.de
Tel. u. Fax 0621/739125
Mobil: 0171-7236693
www.hu-dachbau.de

Carneval Club Waldhof
Termine in der Kampagne 2017/2018
Eintritt:
20.01.2018 14.11 Uhr Kindermaskenball 3 €
27.01.2018 19.33 Uhr Joggingsitzung I 9/11/13 €
03.02.2018 19.33 Uhr Joggingsitzung II 9/11/13 €
04.02.2018 14.11 Uhr Seniorensitzung 7,50 €
08.02.2018 19.33 Uhr Damensitzung 9/11/13 €
12.02.2018 19.33 Uhr Rosenmontagsball 7/9/11 €
13.02.2018 14.11 Uhr Kindermaskenball 3 €
14.03.2018 19.11 Uhr Heringsessen 10 €
Alles im Saal der St. Franziskus-Kirche MA-Waldhof
Einlass 1 Stunde vor Veranstaltungsbeginn
Kartenvorverkauf
Toto-Lotto Brüchle-Neumann
Speckweg 132
68305 Manheim
Tel.: 06 21- 75 68 77
Kulturverein Waldhof
Speckweg 18
68305 Manheim
Tel.: 01 71- 794 92 21

RUND UMS HAUS

Mannemer Biokompost

Im 40 l-Sack, größere Mengen auch lose,
ab 3 Tonnen auch Anlieferung im Stadtgebiet

Kompostplatz, Ölhafenstraße 1–3, Friesenheimer Insel,
info@abg-mannheim.de, www.abg-mannheim.de
Mo bis Do 7.30–16 Uhr, Fr 7.30–15 Uhr und bei den städtischen Recyclinghöfen

ABG MANNHEIM
Abfallbeseitigungsgesellschaft

SSS SIEDLE

Aus Alt mach Schön.

Spezielle Lösungen für die einfache Renovierung Ihrer Siedle-Sprechanlage.

www.siedle.de

50 Jahre

Elektro-Herbel
Karl Herbel GmbH
Kriegerstr.13, 68307 MA
Tel.: 0621/77 39 50
www.elektroherbel.de

Stockert Heizöl
Tel.: 771810
Ihr Partner in Sachen Heizöl

Joachim Mainka
HEIZUNG · SANITÄR · SERVICE
Neues Bad
Tel: 0621 - 43 02 54 20
www.joachimmainka.de

SCHENKE LEBEN, SPENDE BLUT.
SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ
www.DRK.de 0800 11 949 11

SÜSS
FACHBETRIEB FÜR DACH-, WAND- UND ABDICHTUNGSTECHNIK

Horst Süss
Dachdeckermeister + Energieberater
Schneidemühler Str. 6, 68307 Mannheim
Tel: 0621 773535
E-Mail suessdach@aol.com
www. suessdach.de

Das bessere Dach!
Meisterhaft

- Mitglied im Verband für anerkannte Gebäudethermografie
- Fachkraft für Gebäudethermografie und Blower-Door-Messverfahren

Alle Bauherren sind schlau, die einen davor, die anderen danach.

Harald Knoop
- Innen- und Außenputz
- Altbausanierung
- Trockenbau
- Vollwärmeschutz nach neuer Energieeinsparverordnung
- Stuckarbeiten
- Naturwandbeschichtung
- Fassadenanstriche
- Maler- und Tapezierarbeiten

Gipser u. Stukkateurgeschäft
68307 Mannheim · Sonnenstr. 37a
Tel. 78 54 88 · Fax 78 52 17
www.stuckateur-knoop.de

- **Neue Gasheizung notwendig?**
- **Veraltetes Badezimmer?**
- **Neue Wasserleitungen unumgänglich?**

Wir sind Handwerker. Wir können das.

Haut Sanitär + Heizung
MA / Gartenstadt
Wotanstraße 54
Tel. 0621 - 75 17 61

HAUT GmbH
Mitglied der Handwerkskammer

www.haut-gmbh.de

25 Jahre
h.keller
schreinerei gmbh

innenausbau _ haustüren _ fenster

Viernheimer Weg 66–70 _ 68307 Mannheim Sandhofen
Telefon 0621 774815 _ Telefax 0621 772628
info@helmut-kellergmbh.de _ www.helmut-kellergmbh.de

- SÄMTLICHE DACHARBEITEN
- WÄRMEDÄMMUNG
- FLACHDACHSANIERUNGEN
- GERÜSTBAU
- SPENGLERARBEITEN

SEIT 1924
THOMAS BECKER
DACHDECKEREI

Marconistraße 3
68309 Mannheim

Telefon: 0621 734909
Telefax: 0621 738367
thomasbecker-dachdeckerei@gmx.de

FLIESEN-TECHNIK SCHREINER & MÜLLER
DER INGENIEUR & MEISTERBETRIEB

Meister wissen wie's geht!

Fliesenverlegung, Reparaturen, Badumbau aus einer Hand
Balkon- und Terrassensanierung ☎ **0621/78 81 92**

24 Stunden-Notdienst 0163/6 29 36 77

UFER
SANITÄRTECHNIK
HEIZUNGSTECHNIK
SOLAR

Norbert Ufer GmbH
Neueichwaldstr. 36
68305 MA-Gartenstadt

Telefon: 0621/74 74 72
Telefax: 0621/74 74 29
Internet: www.sanitaer-ufer.de
E-Mail: info@sanitaer-ufer.de

HAUT
Elektrotechnik GmbH
Edisonstraße 27
68309 Mannheim

Tel.: 0621 / 74 17 32
Fax: 0621 / 3 09 89 63
Mail: kontakt@haut-elektrotechnik-gmbh.de
Web: www.haut-elektrotechnik-gmbh.de

JETZT & SOFORT.
BADISCH GUT VERSICHERT.

BGV

Die BGV Kfz-Versicherung. Exklusiver Schutz zum fairen Preis.

AVI GmbH Stefan Karb
Hauptvertretung Mannheim
Taubenstr. 1 // 68307 Mannheim // Telefon 0621 789 79 000
Mobil 01520 494 70 65 // www.versicherungen-karb.de

rudolph
elektroanlagen GmbH

Amselstraße 29
68307 Mannheim
Tel: 0621/77 11 25

Fax: 0621/78 66 94
www.rudolph-elektro.de
info@rudolph-elektro.de

Michael Keller
Freier Architekt
Dipl.-Ing. (FH)

MK Freier Architekt

Leinenstraße 15
68307 Mannheim
Tel.: 0621 4305707
Fax: 0621 4305709
web: www.mk-architekt.de
mail: mail@mk-architekt.de

- Entwurf
- Planung
- Bauleitung
- Energieausweis
- Wertermittlungen
- Bauschadensgutachten

Schlosserei
Heinz Guckert
zertifizierter Meisterbetrieb

Zäune, Tore und Geländer
Anfertigung und Instandsetzung
Einbruchschutz und Schließanlagen

Ziegelgasse 49 • 68307 Mannheim
Handy: 0172 / 632 28 31 • Fon 0621 / 77 20 54
E-mail: guckert@online.de • www.heinz-guckert.de

Das Dach vom Fach!

MANNHEIM
Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB

Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41

...von uns gibt's was auf's Dach!

MEIN Lieblingsplatz!

Fenster von KAGEMA
www.kagema.de
Viernheimer Weg 74 · 68307 Mannheim · Telefon 0621 777700

STIER
Dach- und Fassadenbau
BEDACHUNGEN · BAUSPENGLEREI · FASSADENBAU · GERÜSTBAU

Ihr Meisterbetrieb im Rhein-Neckar-Raum

Dirschauer Weg 15a
68307 Mannheim

Tel 0621 / 43 77 20 20
Fax 0621 / 43 77 20 21

Heilsame Kunst am heilsamen Ort

Ausstellung im Info-Center der Karlsternfreunde

Petra Röder, Maike Schuch-Busalt, Bettina Kobylanski, Konrad Schlichter, Sergey Egner, Susanne und Brigitte Ley und Eva-Maria Wittmann (von links). Foto: zg/FDK

GARTENSTADT. „Kunst kennt keine Grenzen" – gemeint sind nicht nur geographische, sondern auch gesellschaftliche, menschliche Grenzen. Und Kunst ist für viele Menschen – vor allem Kranke und Behinderte – ein probates Mittel, sich auszudrücken, das Erlebte zu verarbeiten, sich mitzuteilen. Kunst ist heilsam. Da auch der Wald heilsame Wirkung hat: Was liegt denn näher, als die Kunst von behinderten und nichtbehinderten Kindern des Regenbogenkindergartens sowie behinderten Erwachsenen der Wohngruppen des Werner-Hülstrunk-Hauses der Reha-Südwest Regenbogen gGmbH im Max-Jaeger-Haus mitten im Wald am Karlstern zu präsentieren?

So entstand eine Ausstellung von über 20 Werken – Gemälde und Skulpturen –, die in Kooperation vom Förderverein Freunde des Karlsterns (FDK) und der Reha-Südwest Regenbogen gGmbH, eingefädelt durch FDK-Vorstandsmitglied Werner Piffkowski und Reha-Südwest-Geschäftsführerin Eva-Maria Wittmann, dem breiten Publikum zugänglich gemacht wurde. Bereits seit zehn Jahren bieten die Karlsternfreunde alljährlich unterschiedlichen Künstlern und Künstlerinnen der Rhein-Neckar-Region die Möglichkeit, ihre Werke im Info-Center zu präsentieren. Und seit sieben Jahren werden unter dem Motto „Hand in Hand – grenzenlose Kunst" unterschiedliche Kunstwerke in den Therapieeinheiten der Reha-Südwest Regenbogen gGmbH gefertigt. Diese werden nun auf einer Wanderausstellung dem breiten Publikum gezeigt: Bunt wie der Regenbogen, ausdrucksstark, kreativ, informativ begleitet von Schautafeln der Betreuerinnen Bettina Kobylanski und Maike Schuch-Busalt.

Nach kurzer Begrüßung durch das Vorstandsmitglied Piffkowski eröffnete Stadtrat Konrad Schlichter die Ausstellung. Er überbrachte auch die Grüße des Oberbürgermeisters, des Gemeinderats und der Stadtverwaltung. In seiner Rede betonte er, dass Kunst dafür besonders geeignet sei, Grenzen zu überwinden und die Inklusion mit Leben zu erfüllen. Eva-Maria Wittmann dankte dem FDK für die Bereitschaft, den ungewöhnlichen Kunstwerken eine Plattform zur Präsentation für ein breites Publikum zu geben. Tief beeindruckt von den ausgestellten Exponaten zeigten sich alle Gäste und Besucher der Ausstellung – besondere Kunst am besonderen Ort! *bol*

Auch der Regen schweißt zusammen

Senioren trotzen bei Lehrgarten-Ausflug den widrigen Bedingungen

Beim Kuchenbuffet gibt es kein Halten mehr. Foto: Ofenloch

SCHÖNAU. Schönaus Senioren sind hart im Nehmen: Obwohl es am Tag des Ausfluges in den städtische Lehrgarten an der Lilienthalstraße Bindfäden regnet, sitzen die Frauen und Männer in geselliger Runde beisammen. Von den Schirmen tropft es unablässig, wer einen Schritt ins Freie wagt, wird postwendend nass. Dennoch seien von den 60 angemeldeten Senioren so gut wie alle erschienen, sagt Reingard Cuba Ramos vom Caritasverband, die den Ausflug zusammen mit Johanna Schmidt über das Quartierbüro Schönau sowie das Netzwerk Senioren organisiert hat.

Es ist die dritte Ausgabe der Veranstaltung – und zum dritten Mal zeigt sich das Wetter von seiner extremen Seite. „Beim ersten Mal war es unerträglich heiß, beim zweiten Mal so kalt, dass wir sogar noch Decken holen mussten", erinnert sich Cuba Ramos. Dass es jetzt wie aus Eimern schüttet, scheint also in Anbetracht der fast schon traditionellen Wetterkapriolen nur konsequent zu sein. Der Stimmung unter den Gästen tut das ohnehin keinen Abbruch. Man plaudert entspannt, tauscht sich über die neuesten Geschichten aus – und wirft schon einmal einen abschätzenden Blick Richtung Kuchenbuffet. Nachdem die Ausflugsteilnehmer zum Mittag mit Spezialitäten vom Grill verwöhnt wurden, stehen nun Kaffee und Kuchen auf dem Programm. „Das haben wir alles über das Netzwerk Senioren organisiert – und können so auch die Preise günstig halten", erklärt Schmidt. Kaum werden die Kuchenplatten abgedeckt, verlassen die Senioren ihre trockenen Plätze und halten zielgenau auf das Zelt mit den süßen Leckereien zu. Die Frauen und Männer kommen aus der Tagespflege „roll-in", von der evangelischen Gemeinde Schönau, vom gemeinnützigen Pflegeverein MaJunA und vom Quartierbüro. Man sehe einfach, dass es eine große Nachfrage nach solchen Veranstaltungen gebe, sagt Cuba Ramos, die schon lange vor den Terminen darauf angesprochen werde. Den Lehrgarten-Ausflug habe man ins Programm genommen, weil man zum einen in der sonst eher mauen Sommerzeit etwas anbieten wollte. Zum anderen sei der Garten vielen Senioren noch gar nicht bekannt – und Ulrike Reutter vom Lehrgarten „einfach sehr kooperativ". Zur Veranstaltung gehört auch noch eine von Reutter geleitete Führung über das Gelände, die in diesem Jahr allerdings buchstäblich ins Wasser fällt. Ansonsten bleibt die Stimmung über den Tag hinweg prächtig, auch weil Schmidt, die Lesepatin und leidenschaftliche Hobby-Schriftstellerin, eine kleine Leserunde einlegt. „Das Ganze soll", erklärt Cuba Ramos, „auch einen integrativen Charakter haben, für fitte wie weniger fitte Senioren geeignet sein." Dass alle gemeinsam unter den Schirmen sitzen und wacker dem Regen trotzen, schweißt noch einmal mehr zusammen – und so hat sogar das miese Wetter einen positiven Effekt. *rüo*

Gemeinschaft zum ersten Mal erlebt

Seminar der Selbsthilfegruppe „Nova Vita"

Die Seminarteilnehmer posieren für ein Gruppenfoto. Foto: Nova Vita

WALDHOF/NECKARZIMMERN. Die Selbsthilfegruppe für Suchtabhängige und deren Angehörige „Nova Vita", die mit ihrer Mannheimer Zweigstelle auf dem Waldhof anzutreffen ist, hat in diesem Jahr zum 15. Mal ein Familienseminar veranstaltet. Das Thema lautete „Kindern aus suchtbelasteten Familien Halt geben".

16 Erwachsene und acht Kinder starteten von Mannheim aus nach Neckarzimmern. In der dort beheimateten evangelischen Jugendbildungsstätte, die auf einem Berg mitten im Wald gelegen ist, bezog die Gruppe Quartier. Neben einer ausgeklügelten Familienolympiade, die aus Disziplinen wie Slalomlauf, Ringe- und Dosenwerfen, Bogenschießen und Boule bestand, standen gemeinsames Grillen, ein Besuch in der Tropfsteinhöhle Eberstadt sowie lustige Familienspiele auf dem Programm. Die ganze Gruppe fühlte sich wie eine große Familie. Jeder achtete auf seinen Nächsten und alle waren gleichberechtigt. Einige der Teilnehmer erlebten so zum ersten Mal ein Zusammensein und waren begeistert vom Zusammenhalt der Gruppe.

Die Umsetzung des Seminars war der Selbsthilfegruppe nur möglich dank großzügiger privater Sponsoren aus dem Mannheimer Norden und der Unterstützung durch das Amt für Gesundheit der Stadt Mannheim. *zg/rüo*

KOMPAKT

Zentrale Ehrung beim Chorverband

MANNHEIM. Der Kurpfälzer Chorverband, Dachorganisation der Chöre in Mannheim und Ilvesheim, veranstaltet seine zentrale Jubilarfeier am 18. November, um 14.30 Uhr. Sie findet dieses Jahr im evangelischen Gemeindehaus Seckenheim, Freiburger Straße 14, statt. Im Mittelpunkt werden verdiente langjährige Sängerinnen und Sänger stehen, die seit vielen Jahren aktiv in ihren jeweiligen Chören mitwirken. *pbw*

„Tödliche Tapas" in der Stadtbibliothek

SANDHOFEN. Die Stadtbibliothek Zweigstelle Sandhofen serviert am Freitag, 24. November, um 19 Uhr (Einlass 18.30 Uhr) eine kulinarische Krimilesung mit Gina Greifenstein, die zu ihren Krimis Varianten von Tapas und andere Leckereien serviert. Literatur geht also auch durch den Magen. Karten gibt es nur im Vorverkauf für 7 Euro (Tapas inklusive) bei Schreibwaren Kirsch und in der Stadtbibliothek Sandhofen, Telefon 0621 771231, E-Mail stadtbibliothek.sandhofen@mannheim.de – und keine Sorge, für die Krimi- und Tapas-Genießer selbst besteht keine Lebensgefahr. *zg*

Gute Fahrt
mit dem Erfahrungsschätzchen
Space Star

Space Star Edition 100 1.0 MIVEC 5-Gang
8.990 EUR

EDITION 100

Abb. zeigt Space Star Edition 100+ mit elektr. Faltschiebedach 1.2 MIVEC ClearTec CVT.

Gute Fahrt. Seit 100 Jahren unsere DNA.

Der praktische City-Flitzer Space Star Edition 100.

- Klimaanlage
- Audiosystem mit USB-Schnittstelle
- 6 Airbags
- Zentralverriegelung mit Funkfernbedienung u. v. m.

Auszug aus AUTO TEST**
SERVICE-STUDIE 2017 J.D. POWER
1. Platz** MITSUBISHI MOTORS

5 Jahre Garantie*

* 5 Jahre Herstellergarantie bis 100.000 km, Details unter www.mitsubishi-motors.de/garantie

Messverfahren VO (EG) 715/2007 Space Star Edition 100 1.0 MIVEC 5-Gang Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 5,0; außerorts 3,6; kombiniert 4,2. CO_2-Emission kombiniert 96 g/km. Effizienzklasse B. **Space Star Edition 100+ mit elektr. Faltschiebedach 1.2 MIVEC ClearTec CVT** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) innerorts 4,9; außerorts 3,9; kombiniert 4,3. CO_2-Emission kombiniert 99 g/km. Effizienzklasse C. **Space Star** Kraftstoffverbrauch (l/100 km) kombiniert 4,3–4,0. CO_2-Emission kombiniert 100–92 g/km. Effizienzklasse C–B.

** Quelle: AUTO TEST der Kaufberater Nr. 5 August / September 2017 zum Platz 1 der Marke MITSUBISHI MOTORS in der J.D. Power 2017 German Customer Service Index (CSI) Study SM

EF M Automobile
EF M Automobile GmbH
Graudenzer Linie 99
68307 Mannheim
Telefon 0621 39152800
efm-automobile.de

Frisiersalon
Beate Schwandner
Wir freuen uns, Sie an der
Langen Nacht der Kunst und Genüsse
begrüßen zu dürfen!
Freyaplatz 4 • 68305 Mannheim-Gartenstadt
Telefon 0621 / 75 71 76

Stadtteil-Portal.de
Nachrichten aus Mannheim

MAURIS IMMOBILIEN

Neubau – Erstbezug:
Verkauf von 14 barrierefreien Eigentumswohnungen in zentraler Lage von MA-Sandhofen

- 2-, 3- und 4-Zimmerwohnungen, jede Wohnung mit Balkon und mit Aufzug erreichbar
- Wohnfläche von ca. 40–105 m²
- VK von € 135.000 bis € 369.000 schlüsselfertig (zusätzl. PKW-Stellplatz)
- Bezugsfertig voraussichtlich Mitte 2018
- Energieausweis: Bedarfsorientiert; End-Energiebedarf 52,2 kWh (m²a); Gas; Baujahr 2013

68307 Mannheim | Kalthorststraße 9 | Telefon 0621 1673155
kontakt@mauris-immobilien.de | www.mauris-immobilien.de

KOMPAKT

Konzert zum Ewigkeitssonntag

GARTENSTADT. „Das Jüngste Gericht“ – so heißt ein Oratorium für Chor, Solisten und Orchester von Dietrich Buxtehude (1637-1707). Vieles spricht dafür, dass es sich um die einzige erhaltene Abendmusik des Künstlers handelt, die dieser für die Lübecker Marienkirche komponierte und um 1683 aufführte. Ton Koopman hat das Werk neu entdeckt und rekonstruiert. Das abendfüllende, in Stil und Handlung kontrastreiche Werk wurde 2016 erstmals wieder in seiner originalen Gestalt aufführbar. Dem Chor fällt hierbei die Aufgabe zu, dem Publikum Farbigkeit und Kontrastreichtum des opernhaften Oratoriums nahezubringen. „Das Jüngste Gericht“ ist ein Meisterwerk, das man nicht verpassen sollte. Es wird am 19. November um17 Uhr in der Gnadenkirche, Karlsternstraße 1, mit dem Art-im-Takt Chor der Freilichtbühne und dem Heidelberger Kantatenorchester unter dem Dirigat von Thomas Nauwartat-Schultze aufgeführt. Karten gibt es bei der Freilichtbühne unter Telefon 0621 7628100 oder E-Mail tickets@flbmannheim.de. *zg*

Tanztee beim TV 1877 Waldhof

WALDHOF. Ein schöner, heller Saal mit Blick ins Grüne, holzvertäfelte Wände, Parkettboden – und viel Platz zum Tanzen. Freunde des „Tanztees“ und solche, die es werden wollen, sind am Sonntag, 5. November, von 15 bis 18 Uhr zum TV 1877 Mannheim-Waldhof in die Fred-Hauser-Halle eingeladen. Bei Musik von Thomas Röth, bekannt vom „Ballroom Quartett“, können alle ihr Tanzbein schwingen und am großen Kuchenbüfett bei Kaffee, Tee und Kaltgetränken verbrannte Kalorien nachtanken. Eine kleine Programmeinlage ist außerdem geplant, verrät Karl-Heinz Schmitt, Leiter der Tanzsportabteilung des TV 1877. Die Veranstaltung ist nach zwölf Jahren ein fester Bestandteil im Norden von Mannheim geworden. Karten gibt es für 6 Euro, eine Reservierung_unter Telefon 0621 785657 ist erwünscht. Am Sportpark in der Boehringerstraße 5 sind genügend Parkplätze vorhanden. *zg/red*

„Gemeinsam gegen den Novemberblues“

SCHÖNAU. Als Gegenpunkt zum tristen November lädt das Netzwerk Senioren Schönau herzlich ein zu einem bunten, fröhlichen Programm mit Musik, Gedichten und Geschichten, einem Mitmach-Sketch, Liedern zum Mitsingen sowie Kaffee und Kuchen. Das alles gibt es am Freitag, 24. November, von 14 bis gegen 17 Uhr im Pfarrer-Veit-Haus in der Memeler Straße 34a. Der Eintritt ist frei, Spenden sind willkommen. Und natürlich viele Gäste. *zg*

„Mein Traum von Mexiko“

SCHÖNAU. Die bekannte Mannheimer Autorin Nora Noe liest auf Einladung der Stadtteilbibliothek Schönau am Freitag, 10. November, um 19 Uhr in der Emmaus-Kirche im Bromberger Baumgang 22. „Mein Traum von Mexiko“ ist sicherlich ihr autobiographischster Roman. Noe erzählt in beeindruckender Ehrlichkeit von der verbotenen leidenschaftlichen Liebe zu dem katholischen Priester Aurelio. Gleichzeitig gibt sie einen Einblick in die mexikanische Kultur und Gesellschaft. Sie taucht tief in die Lebenswelt eines faszinierenden Landes ein, das sich Touristen in dieser Form nicht erschließt. Nora Noe verliert in diesem Roman jedoch ihre eigenen Wurzeln nicht aus den Augen und verknüpft die Handlung geschickt mit ihrer Jungbusch-Trilogie. Der Eintritt ist an diesem spannenden und abwechslungsreichen Abend frei. Spenden für den Freundeskreis sind willkommen. *zg*

Akkordeon-Orchester gibt Herbstkonzert

SANDHOFEN. Das *Akkordeon-Orchester 1934 e.V.* Mannheim-Sandhofen lädt am Samstag, 18. November, 19.30 Uhr, zum Herbstkonzert in PX-de Dom, Domstiftstraße 40, ein. Es wirken das Erste Orchester sowie das Ensemble mit. Zur Aufführung gelangen unter anderem vom 1. Orchester die Overture „Dichter und Bauer“ von Franz von Suppé, „Ray Charles in Concert“ sowie „A Klezmar Karnival“ von Philipp Sparke. Die „Rhapsody in Blue“ von Georg Gershwin sowie „Take Five“ von Paul Desmond wird vom Ensemble dargeboten. *zg*

Großer Hallenflohmarkt im Nachbarschaftshaus

RHEINAU. Am Samstag, 11. November, veranstaltet der Tanzsportverein Mannheim-Rheinau von 12 bis 15 Uhr im Nachbarschaftshaus, Rheinauer Ring 103 einen Hallenflohmarkt. Über 50 Verkäufer freuen sich auf Besucher, die Dinge des täglichen Lebens zu günstigen Preisen suchen und erwerben möchten. Für Kaffee und Kuchen, heiße Wurst mit Brot oder Kartoffelsalat ist gesorgt. Der Erlös der Veranstaltung der Jugendarbeit des Vereins zugute. Standvergabe und Infos bei Waltraud Templin telefonisch unter 0621 891198. *red*

AWO und VdK feiern Weinfest

SCHÖNAU. Zum gemeinsamen Weinfest trafen sich die Mitglieder der AWO und des VdK Schönau. Im großen Nebenzimmer des TSV Schönau konnte der Vorsitzende der AWO Thomas Wunder unter den Besuchern den Vorsitzenden des VdK Alexander Manz und dessen Stellvertreter August Mehl willkommen heißen. Bei neuem Pfälzer Wein und leckerem Zwiebelkuchen, den Heinz und Hedi Nuber gespendet hatten, waren die Kuchenbleche bald leer. Zur musikalischen Unterhaltung trug Gabriele Neudecker mit ihrem Akkordeon bei und lud mit Liedern zum Mitsingen ein. Fazit der Verantwortlichen: Ein schöner gelungener Nachmittag, der Tradition hat. Als nächste Veranstaltung laden beide Ortsverbände zum Kaffeenachmittag am Samstag, 18. November, um 15 Uhr ein. Dann erwartet die Gäste ein Vortrag zum Thema „Betreuung“ beim TSV Schönau. Am Dienstag, 28. November, führt eine Fahrt zum Sternschnuppenmarkt nach Wiesbaden. Zu allen Terminen wird unbedingt eine Anmeldung bei Frau Rizzi-Nuber unter Telefon 0621 77736895 erbeten. *zg/red*

Gesundheit – der größte Wunsch der Deutschen

Gut besuchter Infotag der Nord-Nachrichten im Seniorenzentrum „Sandhofer Stich“

SANDHOFEN. Was wünschen sich die Deutschen am meisten? Ganz oben auf der Wunschliste steht natürlich die Gesundheit! Bereits zum sechsten Mal wurde dem beim Gesundheitstag in Sandhofen am 18. Oktober Rechnung getragen. Ein bunter Nachmittag voller Informationen rund um das Thema in wunderschönem Ambiente der Einrichtung Pflege und Wohnen „Sandhofer Stich“ von avendi Senioren Service Mannheim, gemeinsam organisiert von Stadtrat Roland Weiß und den Nord-Nachrichten. Jeder von uns kann etwas für das eigene Wohlbefinden und die eigene Gesundheit tun. Was, das erfuhren die Bürgerinnen und Bürger aus interessanten Vorträgen. In den Pausen und im Anschluss an die Vorträge konnten sich die Besucher detaillierte Informationen direkt bei den Ausstellern holen und sich an Infoständen ausführlich zu verschiedenen Themen beraten lassen: Ob mobile Pflege (avendi mobil), Rechtsbeistand in sozialen Angelegenheiten (VdK), Hausnotruf und Sturzprophylaxe (ASB) oder nötige und sinnvolle Versicherungen (BGV Versicherung Stefan Karb).

Nach kurzer Begrüßung durch Roland Weiß, der – wie im Jahr zuvor – für das anspruchsvolle Programm sorgte, nahm das Gesangsensemble der Senioreneinrichtung „Silberlerchen“ unter der Leitung von Iris Geier die Bewohner und Gäste mit dem Lied „Hab‘ mein Wagen vollgeladen“ mit auf die Reise. Die Grüße des Oberbürgermeisters überbrachte Bürgermeister Grötsch, der in seiner Ansprache die Wichtigkeit und die Tragweite der Gesundheitstage in den Stadtteilen betonte, „weil es gelingt, aktuelle Informationen über Gesundheitsthemen und gesunde Lebensweise und konkrete Angebote zu vermitteln“. Dies konnten die versammelten Gäste nach einer kurzen Pause, in der sie vom stellvertretenden Heimleiter Jan Winter zu Kaffee und Kuchen eingeladen wurden, gleich wahrnehmen. Im Vortrag von Heilpraktikerin Michaela Haracska „Warum ein gesunder Darm wichtig ist“ erfuhren sie, dass der Darm de facto als „zweites Gehirn“ ein wichtiges Lebenszentrum ist, das sowohl für unser Wohlbefinden als auch für unsere Entscheidungen verantwortlich ist.

Wie man sich vor Betrügern schützen kann und nicht auf deren Tricks hereinfällt, erläuterte Polizeioberkommissar Christoph Kunkel auf ebenso anschauliche wie humorvolle Weise. Um Sicherheit in den eigenen Wänden ging es auch beim Vortrag von Herwin Hadameck vom Regionalverband ASB zum Hausnotruf. Auch der vom ASB initiierte „Wünschewagen“ wurde dem breiten Publikum ans Herz gelegt. Ergänzt wurde das Programm mit den wichtigen Themen der Vorsorgevollmacht und der Durchsetzung von Rechten und Ansprüchen in Sozialangelegenheiten durch Michael Kühn, Geschäftsführer des Kommunalen Betreuungsvereins Mannheim e.V., und Birgit Scherb, Vorsitzende des VdK-Ortsvereins Sandhofen. Zum Schluss stellte Pflegedienstleiterin Gabriela Tolciu von avendi mobil das Leistungsspektrum der ambulanten Pflege vor.

Angesichts der demografischen Entwicklung – „im Jahre 2050 sind dann über 100.000 Einwohnerinnen und Einwohner älter als 60 Jahre“ – so Bürgermeister Grötsch, seien solche Veranstaltungen von primärem Interesse. Besonders auf lokaler Ebene, denn, sagt Grötsch: „Ein wertvolles Ergebnis dieser Gesundheitstage ist, dass sich die beteiligten Institutionen und Personen des Stadtteils besser kennen lernen und über den Tag hinaus gemeinsam agieren.“ Und vor allem selbst für die eigene Gesundheit Sorge tragen. *bol*

SP Weitere Bilder unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 20. Oktober

Bürgermeister Michael Grötsch (Zweiter von rechts), Stadtrat Roland Weiß und Jan Winter von avendi begrüßten die Gäste.

Christoph Kunkel vom Polizeirevier Sandhofen erklärte die Maschen von Trickbetrügern.

Die „Silberlerchen“ der Senioreneinrichtung stimmten zum Liedbeitrag an.

Eine gelungene Mischung aus Information und Geselligkeit.

Fotos: Hackmann, Bolanca

Bürgerinnen und Bürger aus dem Mannheimer Norden in Berlin

MANNHEIM/BERLIN. Zum letzten Mal vor seinem Ausscheiden aus dem Deutschen Bundestag hat der Mannheimer CDU-Bundestagsabgeordnete Prof. Dr. Egon Jüttner 50 politisch interessierte Bürgerinnen und Bürger, meist aus dem Mannheimer Norden, in Berlin begrüßt. Nachdem die Gäste sich an einem Sonntagmorgen am Mannheimer Hauptbahnhof getroffen hatten und zur Mittagszeit in Berlin angekommen waren, begann unmittelbar nach Bezug der Hotelzimmer ein sehr spannendes Besuchsprogramm. Bei gutem Wetter schlenderten die Besucher durch das Brandenburger Tor und um den Pariser Platz. Dem schloss sich ein Vortrag auf der Besuchertribüne des Plenarsaals im Reichstagsgebäude an, gefolgt vom Besuch der Reichstagskuppel, der bei keinem Aufenthalt in der Bundeshauptstadt fehlen darf. Der erste volle Besuchstag in Berlin begann mit einer an politischen Gesichtspunkten orientierten Stadtrundfahrt und einem Mittagessen in der baden-württembergischen Landesvertretung. Vor dem Besuch des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung blieb noch Zeit, den Potsdamer Platz und dessen Umgebung zu erkunden. Das Abendessen nahmen die Mannheimer Gäste in einer urigen Charlottenburger Kneipe ein, nachdem sie sich davor im Herzen des „Alten Westens“, dem Platz um die Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche und dem Kudamm, umgeschaut hatten. Der geschichtsträchtige Tränenpalast in der Nähe des Bahnhofs Friedrichstraße war der erste Programmpunkt am dritten Besuchstag. „Berlin von oben“ war das Motto beim Mittagessen, das im Drehrestaurant des Fernsehturms am Alexanderplatz eingenommen wurde. Bevor Jüttner den Mannheimer Besucherinnen und Besuchern im Rahmen eines Gesprächs im Bundestag seine Erfolge als langjähriger Vertreter Mannheimer Interessen in Bonn und Berlin darlegte, besuchten seine Gäste noch das Auswärtige Amt. Der Tag wurde schließlich abgerundet mit einer Spreefahrt. Am darauffolgenden Tag verabschiedeten sich Jüttners Gäste schon früh am Morgen von Berlin und fuhren mit dem ICE nach Mannheim zurück. *zg*

Prof. Dr. Egon Jüttner (erste Reihe, dritter von links) mit seiner letzten Reisegruppe aus Mannheim. Foto: zg

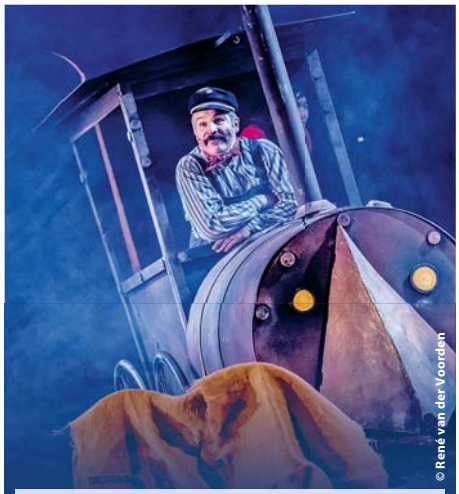
MI | **29.November 2017** | 20.00 Uhr | Comedy

Ralph Ruthe „Shit Happens!“

Ein Cartoonist auf der Bühne? Was macht der da?
Was jeder gute Komiker auch tut: die Zuschauer zum Lachen bringen.
Ralph Ruthe, preisgekrönt mit mehreren Cartoon- und Kurzfilmpreisen, verbindet in seiner Show SHIT HAPPENS einzigartig die Elemente Comedy, Animationsfilm, Lesung und Musik zu etwas völlig Neuem.
Am Ende geht das Publikum einfach nur mit dem guten Gefühl nach Hause, viel Spaß gehabt zu haben. Und mehr zu wissen über die Arbeit eines Cartoonisten.

© Kurt Krieger

Ralph Ruthe „Shit Happens!“
MI | 29.November | 20.00 Uhr | Comedy | bestuhlt
1.Kat. 26,20€, 2.Kat. 21,80€


© René van der Voorden

SO | **12. November 2017** | 14.00 Uhr | Familienmusical

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer

Das Capitol Mannheim bringt die pfiffige Musicalbearbeitung des berühmten Kinderbuches mit der Musik von Konstantin Wecker auf die Bühne. Fantastische Sänger und ein atemberaubendes Bühnenbild lassen große und kleine Zuschauer einmal um die halbe Welt reisen – und zurück.

Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
SO | 12. November 2017 | 14.00 Uhr | Familienmusical | bestuhlt
1.Kat. 21,80 € / Kinder 15,20 €, 2.Kat. 18,50 € / Kinder 11,90 €

SA | **25. November 2017** | 20.00 Uhr | Konzert

Julia Neigel

Sich treu bleiben und trotzdem neu erfinden: Für Julia Neigel, bislang eher auf rockigere Klänge abonniert, war diese Devise offenbar Herausforderung und Inspiration zugleich. Von einer völlig neuen Seite zeigt sich die seit drei Jahrzehnten erfolgreiche deutsche Ausnahmesängerin in ihrem speziellen Live-Programm „Samt & Seide“. Neigel wartet mit einer reinen Akustiktour auf und ihre Themen sind sinnliche, herzliche, liebevolle Kost: Sie singt von Liebe und Leidenschaft, aber auch von Frauen-Power im besten Sinne, neu erwachter Lebens- und Liebeslust und Selbstvertrauen.

© Nicole Simon

Julia Neigel
SA | 25. November 2017 | 20.00 Uhr | Konzert | bestuhlt
1.Kat. 28,40 €, 2.Kat. 24,00 €

MI | **22. November 2017** | 20.00 Uhr | Show

Patric Heizmann – „Essen erlaubt!“

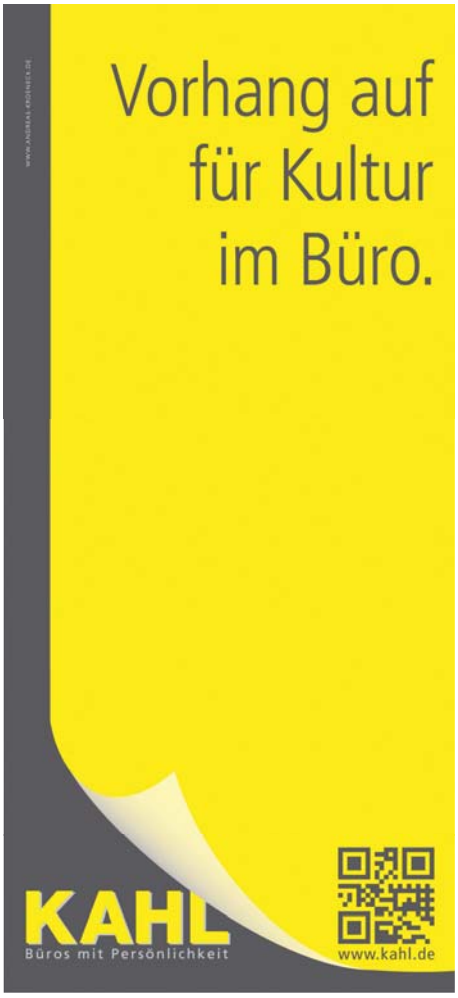
Diäten? Alles Quatsch! Einfach gesund und schlank geht so. . .

Mit der aktuellen Show „Essen erlaubt“ ist Ernährungs-Entertainer Patric Heizmann wieder im Auftrag der unterhaltsamen Selbsterkenntnis unterwegs, um mit Diät-Mythen und populären Irrtümern aufzuräumen. Warum ticken Männer und Frauen bezogen auf Ernährung denn nun anders? Leiden wir vielleicht doch alle schon an Naschdemenz? Patric Heizmann illustriert humorvoll unsere Ess-Gewohnheiten, die Grundlagen und Funktionen des Körpers, lässt unsere Organe miteinander sprechen und klärt uns auf über den ewigen Kampf zwischen Kopf und Bauch.

SO | **26. November 2017** | 18.00 Uhr | Familienvorstellung

The 80s in Concert: Sweet Dreams of the 80s

„Sweet Dreams of the 80’s“ wird Ihnen ein Déjà-vu nach dem anderen bescheren; aberwitzige Melodien oder modisch grenzwertige Outfits lassen Sie wieder in eine Welt eintauchen, die im Verhältnis zu unserem heutigen, schnelllebigen High-Tech-Zeitalter bisweilen wirkt wie ein naives Daumenkino. Vom Popper zum Punker, von ‘Na so was!’ zu ‘Donnerlippchen’, von den Leggins über das Netz-TShirt zum Polohemd und von ‘Dirty Dancing’ über ‘Wild Boys’ zu ‘Ich will Spaß’: Es ist alles dabei!
Eine hochkarätige Band, fünf grandiose Sängerinnen und Sänger und eine redselige Leinwand werden Sie auf eine Reise mitnehmen, die erstaunlicherweise auch schon wieder über 30 Jahre her ist. Wir wünschen angenehme, pastellfarbene Träume: „Sweet Dreams of the 80’s“. Und das mit Sonderpreisen am Familiensonntag.



© Health Media 21

Patric Heizmann – „Essen erlaubt!“
MI | 22. November 2017 | 20.00 Uhr | Show | bestuhlt
1.Kat. 30,60 €, 2.Kat. 28,40 €

© René van der Voorden

The 80s in Concert: Sweet Dreams of the 80s
SO | 26. November 2017 | 18.00 Uhr | Familienvorstellung | bestuhlt
1.Kat. 30,00 € / 10,00 €, 2.Kat. 25,00 € / 10,00 €

FR | **17. November 2017** | 20.00 Uhr | A Cappella Pur

Six Pack „TSCHINGDERASSABUMM“

25 Jahre Six Pack - und das ist erst der Anfang! Als Pioniere des Alcopops sind Sie seit 1990 an allem schuld. An der Wiedervereinigung, Tamagotchis (alle schon tot), der Reichstagsenthüllung, Big Brother, Erich Ribbeck, dem Millenium Bug, den No Angels, der Energiewende, ja sogar der Merkelraute.
Wie das alles kam, zeigen sie in der sensationellen Enthüllungsshow „TSCHINGDERASSABUMM“ - Eine Revue, die niemals hätte passieren dürfen, mit Highlights aus einem Vierteljahrhundert A-Cappella-Piraterie und nagelneuen Schockern. Da trifft Edith Piaf auf die Country-Möchtegernlegenden von Boss Hoss, da crashen Fanta 4 mit Karacho in Truck Stop’s heile Westernwelt, da röchelt die Spider Murphy Gang mit Ossi-Ronnie um die Wette.

„A-Cappella-Comedy vom Feinsten“
(Neue Westfälische)

„Ein Knaller“
(Die Rheinpfalz, Mannheim)

„Phantastisch, cool, super, wahnsinnig!“
(Saarbrücker Zeitung)

„Tolle Stimmen, knackige Arrangements und exzellente Harmonien: Six Pack kann ohne weiteres für sich in Anspruch nehmen zu den Top-Vokalensembles des Landes zu gehören.“
(Rhein-Zeitung)

Six Pack „TSCHINGDERASSABUMM“
FR | 17. November 2017 | 20.00 Uhr | A Cappella Pur | bestuhlt
1.Kat. 26,20 €, 2.Kat. 22,90 €

„Ein Leuchtturm der sozialen Arbeit“

20 Jahre Integrationsbetrieb und Secondhand-Kaufhaus Fairkauf

WALDHOF. Grund zum Feiern gab es im Fairkauf: das Secondhand-Kaufhaus feierte seinen 20. Geburtstag. Auf dem ehemaligen Gelände von Bopp & Reuter entstand 1997 auf Initiative des Caritasverbandes Mannheim e.V. ein Secondhand-Kaufhaus für gespendete Möbel und Hausrat, das sowohl Langzeitarbeitslose als auch behinderte Menschen beschäftigt. Außerdem unterstützt das Kaufhaus Menschen mit Migrationshintergrund, ältere Personen, Alleinerziehende sowie chronisch Kranke. Hier eröffnen sich auch neue Perspektiven für Flüchtlinge, einen Ausbildungsplatz zu finden oder sich beruflich zu orientieren und vor allem zu integrieren. Die Erfolgsgeschichte des Fairkaufs ist beispielhaft für Integration und Inklusionsarbeit des Caritasverbandes Mannheim.

Fairkauf-Geschäftsführerin Stefanie Paul konnte als Weggefährten den früheren Caritas-Vorstand und Fairkauf-Gründer Franz Pfeifer und den ersten Betriebsleiter Karl-Heinz Moll begrüßen. Auch Bundestagsabgeordneter Stefan Rebmann, Bundestagskandidat Nikolas Löbel sowie mehrere Stadtratskollegen zählten zu den Gästen, die Landtagsabgeordnete Elke Zimmer überbrachte die Grüße der Stadt Mannheim. An den Tischen fanden viele Mitarbeiter und Ehrenamtliche Platz, um auf den Erfolg mit (alkoholfreiem) Sekt anzustoßen und Speisen des Restaurants Landolin, ebenfalls ein Caritas-Integrationsbetrieb, zu kosten. Und damit die Feier nicht nur aus Ansprachen besteht, sorgte die Integrative Sport- und Spielgruppe des TV Käfertal für Stimmung, später kam Sängerin Tamara Pusch ans Mikrofon.

Wie wichtig die Integrationsarbeit von Fairkauf ist, machte Ulrich Manz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Mannheim, in seiner Festrede deutlich. Denn trotz des guten Arbeitsmarktes würde die Langzeitarbeitslosigkeit steigen. Menschen mit Behinderungen, Ältere, Geringqualifizierte und Migranten gehörten zu den Verlierern, so Manz. „Es ist die Pflicht des Staats, diesen Menschen Chancen der beruflichen Teilhabe zu geben. Hier hat der Caritasverband vor 20 Jahren einen Meilenstein gesetzt.“ Der Fairkauf sei „ein Leuchtturm der sozialen Arbeit“ in der Stadt.

Fairkauf-Geschäftsführer Manfred Spachmann, Caritas-Vorstand Volker Hemmerich, Fairkauf Geschäftsführerin Stefanie Paul, Mitarbeiter der ersten Stunde Katarzyna Wilczarski und Erich Martin sowie Ulrich Manz, Agentur für Arbeit. Foto: Koch

Der Fairkauf hat aktuell 29 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, von denen etwa die Hälfte eine schwere Behinderung hat. „Für viele dieser Menschen ist der Fairkauf die Möglichkeit, am Erwerbsleben teilzunehmen und sich ihr tägliches Brot selbst zu erarbeiten“, sagte Caritas-Vorstand Volker Hemmerich. Allerdings sei die Anzahl der Plätze für Ein-Euro-Jobber in den 20 Jahren immer geringer geworden. „Wir brauchen dringend Angebote nicht nur zur Aktivierung, sondern auch zur dauerhaften Beschäftigung, denn Arbeit wirkt nicht nur beschäftigend, sondern auch identitätsstiftend.“ *zg/bol*

Toller Abschluss vor den großen Ferien

Sommerfest der Schönau Grundschule

Mit großem Interesse folgten Familienangehörige und Kinder den Darbietungen der Schüler zu dem Sommerfest-Motto „Rund um die Sieben“. Foto: Drechsler

SCHÖNAU. Schüler, Lehrer und Eltern hatten allen Grund zur Freude, schließlich sollte das Schuljahr mit einem großen Sommerfest beendet werden. Die Klassenlehrer hatten zu diesem schönen Anlass mit ihren Schülern ein Spiel samt Musikprogramm zusammengestellt, welches unter dem Motto „Alles dreht sich um die Zahl Sieben“ stand.

„Was gibt es alles mit der Nummer sieben und ihrer Bedeutung“, fragte die Schulleiterin Monika Fuchs bei ihrer Begrüßung die Kinder. „Es gibt die sieben Zwerge und die sieben Raben“, wussten jene Schüler, die mit ihrer Musiklehrerin Barbara Roth Lieder und Tänze „Rund um die Sieben“ einstudiert hatten. Vor allem durften auch die sieben Weltwunder oder auch Rechenaufgaben nicht fehlen. Nach den Auftritten versorgten sich die Schüler mit Getränken und Essen, serviert von Mitgliedern des Fördervereins der Schule. Fleißige Bäckerinnen aus der Elternschaft hatten mit über 80 selbstgebackenen Exemplaren das lange Kuchenbüfett bestückt.

Nach der Stärkung ging es auf die Spielstraße, wo die Lehrer für Gaudi und Abwechslung sorgten. Preise gab es für die Besten im Kirschkern-Weitspucken, beim Torwandschießen konnte mancher Fußballtrainer künftige Talente für seinen Verein ausfindig machen. Bei der Schatzsuche im Sand unter dem Motto „Wir sieben die Sieben“ waren die Mädchen besonders erfolgreich. Anfeuerungsrufe gab es bei der Bootsregatta mit Spritzpistolen im Planschbecken. Nebenan war Strandleben pur angesagt – inklusive Ausruhen in Liegestühlen mit Kopfmassagen und Cocktails. „Ich komme mir vor wie im Urlaub“, sagte Daniela, welche die Massage von Sohn Noah sichtlich genoss.

Die Vorstände des Fördervereins der Schule lobten das tolle Fest, den Einsatz der freiwilligen Helfer von Biotopia bei Transport und Aufbau sowie die Siedlergemeinschaft Schönau für die Bereitstellung der benötigten Geräte. *dre*

Miteinander lachen und reden

Seniorenprogramm „Treffen 60plus“ der Freien Baptisten

SCHÖNAU. Bereits seit elf Jahren existiert die Freie Christliche Baptisten Gemeinde Schönau. Was zuerst im Wohnzimmer begann, entwickelte sich im Laufe der Jahre zur festen Größe auf der Schönau – fest nicht nur an Gebäuden gemessen, sondern vor allem in der Gemeindearbeit und auch gleichzeitig in der Bekanntheit. Die Freie Christliche Baptisten Gemeinde Schönau ist für viele Einwohner dort ein Ort der Begegnung, des Miteinanders – und dies auch ohne feste Zugehörigkeit. Die Gottesdienste, Andachten und Veranstaltungen stehen allen offen – unabhängig davon, ob man Mitglied der Gemeinde ist oder sich auf andere Weise verbunden fühlt. Jeder darf teilnehmen, jeder wird herzlich willkommen geheißen – was alle verbindet, sind der gelebte Glaube an Christus und die christliche Nächstenliebe. So ist es kaum verwunderlich, dass zu Gottesdiensten weit mehr Personen kommen, als die Gemeinde selbst Mitglieder zählt. So auch zum „Treffen 60plus“, das einmal im Monat stattfindet.

Der Saal ist sehr gut gefüllt, am Tische sitzen viele ältere Damen und Herren und freuen sich auf ein Wiedersehen nach der Sommerpause. Pastor Rodd Kidd begrüßt alle, gratuliert den Geburtstagskindern der vergangenen Monate und bekommt selbst ein Ständchen gesungen von den Anwesenden, da auch er an diesem Tag seinen Geburtstag feiert. Unterstützt wird er vom Diakon Calvin Veith, der bereits seit fünf Jahren im Dienste der Gemeinde steht und hierfür „extra nach Mannheim“ gekommen ist, was er nie bereut hat und sich hier sehr wohl fühlt. Gefeiert wird auch vorzüglich bei Kaffee, Kuchen, Gesprächen und Musik, bis zum besonderen Programmpunkt an diesem Nachmittag: Sylvia Franke, freie Künstlerin, berichtet über ihre acht Monate dauernde Segeltour von Kiel über Skandinavien und Schottland bis nach Spanien, Portugal und die Insel Elba. Der Sinn der Reise war weniger touristisch geprägt, sondern – wie sie selbst sagt: Demut, die Liebe Gottes zu erfahren, auf Gott vertrauen können, Begegnungen mit Menschen vor Ort – Erfahrung sammeln. Darüber möchte sie heute berichten und alle lauschen fasziniert.

„Treffen 60plus“ ist ein Ereignis, bei dem man miteinander lacht, redet und Gemeinschaft erlebt. Mal sind es Vorträge, an anderen Terminen finden Spiele oder Basteln statt. Einmal im Jahr unternimmt die Gruppe einen Tagesausflug. Also: 60plus – ein Lebensabschnitt mit vielen Möglichkeiten. Am 18. Oktober fand ein weiterer Programmpunkt statt – wie könnte es anders sein im Lutherjahr: ein Kurzfilm über den Reformator mit Andacht. Alle diese Veranstaltungen und weitere Termine (Weihnachtsbasteln am 15. November) finden jeweils um 15.00 Uhr statt – und jede(r) ist herzlich willkommen. *bol*

„Treffen 60plus“ fördert die Gemeinschaft. Foto: Bolanca

KOMPAKT

Seniorennachmittag der Speckweg-Siedler

WALDHOF. Wie in jedem Jahr lud die Siedlergemeinschaft Speckweg am 5. Oktober zu ihrem alljährlichen Seniorennachmittag in den Saal von St. Lioba ein. Gemeinschaftsleiterin Karin Pacel begrüßte alle Mitglieder und Gäste von benachbarten Siedlergemeinschaften sowie das Ehrenmitglied Monika Rittmann. Pacel nahm danach mit dem Vorstand des Bezirksverbands Rhein Neckar, Frank Mühlberger, die Ehrungen der Siedler für 25-, 40- und 50-jährige Mitgliedschaften im Verband Wohneigentum vor. Bei angenehmen Gesprächen, dem selbstgebackenen Kuchen und einer deftigen Gulaschsuppe verging die Zeit wie im Fluge. Man war sich einig, dass diese traditionelle Veranstaltung auf jeden Fall beibehalten werden soll. Nachdem alle Gäste dem Helferteam ein großes Lob zollten, bedankte sich Karin Pacel bei allen Siedlern fürs Kommen sowie bei allen Helfern.

Am 6. November treffen sich die Mitglieder der SG Speckweg zu ihrer Herbstversammlung. Beginn ist um 19 Uhr im kleinen Saal von St. Lioba. Die Vorstandschaft freut sich auf zahlreiche Teilnehmer. *zg*

Adventzauber auf dem Freyaplatz

GARTENSTADT. Am Samstag, 25. November, ist von 10 bis 21 Uhr wieder die Zeit gekommen für den Adventzauber auf dem Freyaplatz. Ob Schulen, Vereine, Kindergärten oder Privatpersonen – wer aktiv mit einem Stand am Adventzauber teilnehmen möchte, kann sich noch bis 20. November im Freya-Shop anmelden. Alles was zur Weihnachtszeit gehört, kann und darf angeboten werden: Geschenkartikel, Speisen und Gebäck, Glühwein, Bratwurst, Steak und Pommes dürfen auch hier nicht fehlen. Eine Standgebühr fällt nicht an, lediglich die Stromkosten sind anteilig zu entrichten. Einige Programmpunkte sind der Besuch vom Nikolaus, das Schmücken des Weihnachtsbaums, Livemusik und die Übergabe der Flohmarkterlöse. *zg/red*

„Mit Deiner Kamera auf Du“

GARTENSTADT. Viele Menschen fotografieren mit ihrer Kamera konsequent im Automatik-Modus. Das ist so, als ob man mit einem Auto, das vier Gänge hat, immer nur im ersten Gang fährt und sich wundert, dass es nicht besser läuft … Der Basiskurs für Einsteiger befasst sich mit den fünf grundlegenden Einstellungen an einer Kamera und macht Teilnehmer mit diesen vertraut. Im Mittelpunkt steht dabei die Praxis, das Üben mit der eigenen Kamera. Diese sollte die Möglichkeit für manuelle Einstellungen besitzen und ist mit voller Batterie, leerer Speicherkarte und Handbuch mitzubringen. Smartphones sind für diesen Zweck nicht geeignet. Der kostenpflichtige Kurs findet an drei Nachmittagen von 16 bis 18 Uhr statt, und zwar am Donnerstag, 9., Freitag, 17. und Freitag, 24. November. Bei Interesse kann man sich per E-Mail info@die-waldgalerie.de anmelden. *zg*

Martinszug

BLUMENAU. Der MGV Sängerrose e.V. Mannheim-Blumenau veranstaltet auch in diesem Jahr wieder einen Martinsumzug. Der Zug beginnt, angeführt vom Heiligen Sankt Martin hoch zu Ross, um 17.30 Uhr am evangelischen Gemeindesaal. Von dort geht es über die Braunschweiger Alle, durch den Ascherslebener Weg, Schienenweg, Clausthaler Ring, Zellerfelder Weg und die Braunschweiger Allee wieder zum Festplatz. Nach Verlesung der Martinsgeschichte dürfen die Kinder, unter Aufsicht ihrer Eltern, mit ihren Fackeln das Martinsfeuer anzünden. *zg*

ZURÜCKGEBLÄTTERT

Bunter Herbst in Mannheims Norden

SANDHOFEN/SCHÖNAU. Vor zehn Jahren machte die „Lange Nacht der Kunst und Genüsse“ den entscheidenden Schritt in Richtung Zukunft. Denn Schirmherr Erster Bürgermeister Christian Specht eröffnete nur eine Stunde nach dem Auftakt in der Volksbank Sandhofen die gleiche Veranstaltung beim BDS Feudenheim. „Damit geht schon einmal ein Teil des großen Traumes des Gewerbevereins-Vorsitzenden Gerhard Engländer in Erfüllung, dass ganz viele Mannheimer Vororte sich mit gleichen Veranstaltungen am gleichen Tag zusammenschließen und damit noch besser auf sich aufmerksam machen können.“ Diese historischen Zeilen schrieb Redakteur Roland Karschits 2007 in den Nord-Nachrichten.

Specht kam auch zur Eröffnung der großen Herbst- und Leistungsschau der Schönauer Selbstständigen und brachte sogar seine Eltern mit. Unter dem Motto „Damals und Heute“ präsentierten sich zahlreiche Aussteller aus Schönau und Sandhofen im Siedlerheim. Zum bunten Programm zählten unter anderem eine Modenschau, das „Rote Mikrofon“, die Reiterstaffel der Polizei und ein Streichelzoo. „Auf der Bühne im Saal glänzte nicht nur der Schönauer Karatenachwuchs des 1. Karate-Do, sondern auch noch die Bauchtänzerin Sevim Baris, die sogar den BDS-Vorsitzenden Horst Süß dazu brachte, in ‚Bauchtanz-Ekstase‘ zu verfallen.“

Ein weiteres außergewöhnliches Ereignis jenes Jahres darf nicht vergessen werden. „Sichtlich nervös und aufgeregt zeigten sich die ‚Bulldogfreunde‘ bei ihrer ersten Ausstellung alter Traktoren bei herrlichem Spätsommerwetter auf dem Gelände des Reit- und Fahrvereins in Sandhofen.“ Aus der ganzen Region präsentierten Aussteller ihre Schätze, darunter auch historische Mähdrescher, LKWs und eine alte Dampfmaschine der Firma Diringer & Scheidel. Heute sind die glänzend polierten Stahlrösser bei Veranstaltungen in Mannheims Norden als Blickfang überhaupt nicht mehr wegzudenken. *red/sts*

BESTATTUNGSHAUS ZELLER GmbH

Bestattungsfachbetrieb – Für Sie hier vor Ort

Gartenstadt · Waldhof · Sandhofen · Schönau · Blumenau · Scharhof

Wir sind Tag und Nacht für Sie in allen Mannheimer Stadtteilen erreichbar auch an Sonn- und Feiertagen. Selbstverständlich besuchen wir Sie auch zu Hause.

Mannheim

68305 Mannheim
Waldpforte 2
Tel.: 0621/7482326
Fax: 0621/3188795

info@bestattungshaus-zeller.com
www.Bestattungshaus-Zeller.com

Wer sind wir ?

- Wir sind ein privates Bestattungshaus mit langjähriger Erfahrung in Trauerbegleitung.
- Zugleich bilden wir Bestattungsfachkräfte aus und sichern somit Qualität durch Ausbildung.

Unser Ziel ist es,

Ihnen in den schweren Stunden zur Seite zu stehen. Wir geben Ihnen die Zeit zum Trauern und übernehmen nach Ihren Wünschen individuell die gesamte Organisation der Bestattung.

Information Sterbegeldversicherung, Bestattungsformen, Vorsorgen

Neben der Geburt ist der Tod das einzige Erlebnis, das alle Menschen miteinander teilen.

Jedoch ist es immer noch ein Tabuthema, darüber zu reden.

...und wen belasten Sie mit den Kosten Ihrer Bestattung ?

...und wer soll für Sie entscheiden, ob Feuer- oder Erdbestattung usw. ?

Wegfall des gesetzlichen Sterbegeldes!

Seit 01.01.2004 wird von den gesetzlichen Krankenkassen kein Sterbegeld mehr gezahlt.

Deshalb sollten Sie sich frühzeitig für den Fall der Fälle absichern.

Wir bieten Ihnen die Möglichkeit einer Sterbegeldversicherung, bei der Sie bis zum 85. Lebensjahr eintreten können.

z.B. Frau, Eintrittsalter 40 Jahre: Versicherungssumme 5.000 €, Beitragsumme 9,55 € monatlich.

z.B. Mann, Eintrittsalter 40 Jahre: Versicherungssumme 5.000 €, Beitragsumme 11,35 € monatlich.

Bei Unfalltod verdoppelt sich die Versicherungssumme automatisch.

Sonderleistung: Bei Eintrittsalter ab 60 Jahre wird die Versicherungssumme schon bei 12 Monatsbeiträgen im Versicherungsfall voll ausbezahlt.

Bei Eintrittsalter 40 bis 49 Jahren voller Versicherungsschutz nach 3 Jahren.

Bei Eintrittsalter 50 bis 59 Jahren voller Versicherungsschutz nach 2 Jahren.

LV 1871

Unsere Mitarbeiterin Rosemarie Dengel berät Sie gerne fachgerecht und kompetent in allen Vorsorgefragen.

BESTATTUNGSHAUS ZELLER GmbH

68305 Mannheim-Gartenstadt
Waldpforte 2
Tel.: 0621/7482326
Fax: 0621/3188795

68307 Mannheim-Sandhofen
Schönauer Straße 17
Tel.: 0621 / 7895999
Fax: 0621/3188795

68307 Mannheim-Schönau
Gryphiusweg 51
Tel.: 0621 / 7895999
Fax: 0621/3188795

Bestattungsvorsorge

Eine würdevolle Bestattung ist völlig altersunabhängig und für jeden von uns ein Thema.

In der heutigen Zeit setzen sich immer mehr Menschen mit diesem Thema auseinander und wollen selbst festlegen was sein soll, wenn sie nicht mehr sind. Also über den Tod hinaus seinen letzten Weg bestimmen.

Überlassen Sie diese Verantwortung nicht Ihren Kindern oder Angehörigen, sprechen Sie mit uns.

Nach Ihren persönlichen Vorgaben und Vorstellungen werden wir mit Ihnen gemeinsam die für Sie optimale Vorsorge erstellen.

Wir übernehmen für Sie fachgerecht:

- Erledigung aller Formalitäten
- Besorgung der Sterbepapiere
- Friedhofsamt, Rentenanträge usw. um Sie von zeitaufwendigen Behördengängen zu entlasten.
- Gesamte Organisation der Bestattung
- Unverbindliche Informationen und individuelle Beratung und Betreuung

Wir bieten eine Vielzahl von Bestattungsarten an:

• Erdbestattung:

Die Erdbestattung war lange Zeit die vorherrschende Bestattungstradition in christlichen Kulturen. Der Verstorbene wird hierbei in einem Sarg beerdigt. Nach der christlichen Lehre wird der Körper des Verstorbenen bei der Auferstehung wieder zum Leben erweckt und sollte daher möglichst unversehrt bestattet werden. Die Erdbestattung kann in Wahl- oder Reihengräbern erfolgen. Wahl- und Reihengräber können Sie im Rahmen der jeweiligen Friedhofsordnung individuell gestalten. Eine Ausnahme bilden dabei die Rasenreihengräber.

• Feuerbestattung:

Auch bei Feuerbestattungen besteht in Deutschland die Sargpflicht, das heißt, der Verstorbene wird immer mit einem Sarg in einem Krematorium eingeäschert („kremiert"). Die Asche wird anschließend meist in einer Urne beigesetzt. Durch die Feuerbestattung gibt es jedoch auch andere Möglichkeiten, die Asche des oder der Verstorbenen beizusetzen.

• Ruhe-Forst/Friedwaldbestattung (Baumbestattung)

- **Seebestattung** z.B. in der Nord- oder Ostsee
- **Diamantbestattung**
- **Ballonbestattung**
- **Anonyme Bestattung** z.B. an der Loreley

Was für Kosten kommen bei einer Bestattung auf Sie zu?

Eine Bestattung muss nicht immer teuer sein.

Eine Feuerbestattung inkl. Sarg, Überurne, Dienstleistungen, Sterbewäsche und Überführung innerhalb 30 km zum Krematorium bieten wir Ihnen ab 890,00 € an.

Eine Erdbestattung in einfacher Ausstattung inkl. Sarg, Dienstleistungen, Sterbewäsche und Überführung innerhalb 30 km vom Sterbeort zum Friedhof bieten wir Ihnen ab 1.400,00 € an.

Zu beiden Angeboten kommen Fremdkosten hinzu, die variabel sind bei den verschiedenen jeweiligen Gemeinden wie z.B. Friedhofsgebühren, Totenschein und Urkunden, die wir Ihnen selbstverständlich individuell berechnen können.

Ein Preisvergleich selbst beim Trauerfall ist nicht pietätlos, sondern kann nur zu Ihrem Vorteil sein.

Denn zum Verlust eines geliebten Menschen sollte nicht die finanzielle Belastung Ihre Trauer überschatten.

Es berät Sie:

Ralf Eidelmann

Christian Zeller

Bestattungshaus Zeller GmbH
HRB 60593 Handelsregister Ludwigshafen am Rhein
Geschäftsführer: Ralf Eidelmann

BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Ihr Trauerfall in guten Händen
-tätig auf allen Friedhöfen-
- Erledigung aller Formalitäten
- Tag und Nacht dienstbereit
- Sterbegeldversicherung und Bestattungsvorsorge bis Eintrittsalter 85
- Erd- oder Feuerbestattung ab 890,- € zzgl. amtliche- und Friedhofsgebühren
- Auf Wunsch kostenfreie Finanzierung der Bestattung möglich

Waldstraße/Ecke Waldpforte 2 • www.bestattungshaus-zeller.com
info@bestattungshaus-zeller.com
Mannheim **06 21/7 48 23 26**

Auf die Frauengruppe ist Verlass

Eine aktive Säule der Siedlergemeinschaft Schönau feiert 30-jähriges Bestehen

SCHÖNAU. Vor 30 Jahren hatte Gisela Drechsler, die Ehefrau des damaligen Vorsitzenden der Schönauer Siedlergemeinschaft Franz Drechsler, die Idee, eine Frauengruppe zu gründen. Frauen des Vereins, die sich für Vereins- und Gruppenarbeiten interessierten, versammelten sich im Garten der Drechslers zum ersten gemeinsamen Treffen.

Anita Biedermann, Gisela Drechsler, Isolde Fontagnier, Anneliese Glaser, Inge Hirner, Gerlinde Kiesewetter, Brigitte Korwan, Renate Mehr, Annelies Messner, Monika Pfeil, Elfriede Samstag, Erika Schröder, Gertrud Wehe, Gisela Wiegand und Gisela Wittmann waren die Frauen der ersten Stunde. Zur Vorsitzenden der neugegründeten Frauengruppe wurde Gisela Drechsler gewählt, die das Amt nach 14 Jahren ihrer Nachfolgerin Inge Schilling übergab. Monika Pfeil fungierte lange Jahre als Zweite Vorsitzende und führt seit vier Jahren die Frauengruppe als Erste Vorsitzende. Ihre Stellvertreterin ist Elisabeth Bückermann. Die Frauengruppe ist eine starke und aktive Säule der Siedlergemeinschaft. Die fleißigen Helferinnen kümmern sich um die Ausrichtung von Saalveranstaltungen samt Dekoration, sie backen eifrig Kuchen für Waldfeste, Kerwe, Weihnachtsfeiern und vieles mehr. Auf dem Schönauer Weihnachtsmarkt sind sie mit einem eigenen Verkaufsstand präsent, an dem Handarbeiten, Basteleien, selbstgebackene Plätzchen und Marmelade angeboten werden.

Zu einer kleinen internen Feier, zu der auch die Gründungsmitglieder kamen, luden die Frauen anlässlich des 30-jährigen Bestehens der Gruppe in das Drehrestaurant im Fernmeldeturm am Luisenpark mit Sektempfang und Essen. Mit launigen Worten begrüßte die Vorsitzende Monika Pfeil ihre Damen und freute sich, dass so viele der Einladung gefolgt waren, um die schöne Atmosphäre bei herrlicher Aussicht auf Mannheim und Umgebung zu genießen. *dre*

Ihr 30-jähriges Jubiläum feierten die Schönauer Siedlerfrauen im Drehrestaurant des Mannheimer Fernmeldeturms. Foto: Drechsler

Spannender Blick hinter die Kulissen

Lesertour durch die brandneue Hauptfeuerwache

MANNHEIM. Um 13.26 Uhr geht der Alarm ein. Verkehrsunfall auf der A 656 mit Brand und einer in einem der Unfallautos eingeklemmten Person. Zwei Löschzüge rücken mit Blaulicht aus und die rund 30 Teilnehmer der vom Verlag SOS-Medien organisierten Lesertour sind live dabei. Und nicht nur das. Auch die ausgedehnte Führung durch die brandneuen Räume der Mannheimer Hauptfeuerwache in Neckarau bietet spannende Einblicke. Oberbrandrat Bernhard Kunkel und Brandamtmann Daniel Geidt lassen die Teilnehmer hinter die Kulissen blicken und geben Hintergrundwissen preis. „Wenn wir rausfahren müssen, wird die Neckarauer Straße gesp, und wir haben grüne Welle", berichtet Kunkel gerade, als diese auch schon gebraucht wird, und die diensthabende Wachschicht die schweren Dieselmotoren anlässt. „Unfall mit eingeklemmter Person", verliest die Computerstimme nüchtern, aber glücklicherweise wird dieser Einsatz nicht so dramatisch werden, wie zuerst gedacht, wie die Teilnehmer Lesertour später vom Einsatzleiter erfahren werden. 600 Gebäude wie Schulen, Krankenhäuser oder Firmen gebe es im Stadtgebiet Mannheim, die mit einer Brandmeldeanlage ausgestattet sind. Für jedes dieser Gebäude habe die Feuerwehr einen Schlüssel, erläutert Kunkel dann an der Einsatzmeldetafel. Weiter geht es in die große Sonderfahrzeughalle mit ihren 54 Stellplätzen. Alle Fahrzeuge haben Getränke an Bord, um die Einsatzmannschaften vor dem Dehydrieren zu schützen.Toiletten gehören ebenfalls zur Austattung mancher Einsatz-LKWs.

„Wir warten fast unser ganzes Equipement selbst", erklärt der Fachmann in der Atemschutzwerkstatt. 340 Atemschutzgeräte und 800 -masken wollen schließlich gewartet und gereinigt werden.„Unser Arbeitstag ist gegliedert in Ausbildung, Arbeitszeit in der Werkstätte und Bereitschaft", so Kunkel weiter.Damit kommen die Feuerwehrleute auf 48 Stunden Wochenarbeitszeit. „Das kann bei besonderen Einsätzen auch schon mal überschritten werden, sollte aber nicht die Regel sein", fährt der Oberbrandrat fort. Und sind die Männer und Frauen nicht im Einsatz, dürfen und sollen sie auch innerhalb der neuen Feuerwache Sport treiben. Dafür gibt es seit kurzem ein spezielles Sportkonzept. Zwischen 3.000 und 3.500 Einsätzen werden im Schnitt pro Jahr von den Einsatzkräften gefahren. 1.000 bis 1.400 davon betreffen Brände. 290 Männer und zehn Frauen arbeiten in der Feuerwache Süd als Berufsfeuerwehr. „Bundesweit gesehen, haben wir einen relativ hohen Frauenanteil", sagt Kunkel. Höhepunkt der Lesertour war der Blick ins Herz der neuen Leitstelle. Kaum dort angekommen, geht live der nächste Notruf ein:Gefahrgutunfall im Rangierbahnhof mit Austritt von Stoff 1791, Natriumhypochloridlösung. Es ist der 7.757. Anruf seit dem Umzug am 1. Mai. Knapp 7.500 Einsätze sind seitdem gefahren worden. *nco/red*

SP Weitere Fotos unter Stadtteil-Portal.de, Nachrichten vom 21. August

Gruppenfoto mit eigens herausgefahrenem Löschzug. Foto: Kranczoch

Ein Jahr in Costa Rica

Ältestenrat der Gethsemane-Gemeinde unterstützt Abiturientin

WALDHOF. Eine Geschichte, die Generationen verbindet, die über Solidarität erzählt, die christliche Liebe vorlebt und die … zu Herzen geht. Und das alles vor der Haustür – bei uns auf dem Waldhof. Eine junge Dame möchte nach dem erfolgreichen Abitur ein Freiwilliges Soziales Jahr im Ausland ableisten, um dort den Kindern zu besserer Schulbildung zu verhelfen. Es soll nach Costa Rica gehen. Aber: Sie kann die Kosten vorab nicht allein tragen. Diese Dame ist gleichzeitig aktives Mitglied der Evangelischen Gethsemane-Kirche Waldhof. Dort singt sie im Chor, spielt Gitarre und Klavier, bringt sich aktiv im Gemeindegeschehen ein.

Der Ältestenrat erfährt von ihrem Vorhaben und beschließt zu handeln. Allen voran: Martin Willig, bekannter Mannheimer Dichter, Autor von mehreren Büchern, Sammelbänden, bekennender Waldhof-Fan und selbst Mitglied im Ältestenrat der Kirchengemeinde. Letzterer organisiert einen Abend mit Dichterlesung von Martin Willig sowie Musik und Gesang von … ja, der Betroffenen selbst: Livia Dzenis. Willig unterhält das Publikum mit nachdenklichen, aber auch heiteren Gedichten. Livia Dzenis spielt selbst am Klavier die Lieder: „Hello" von Adele, „Passaggio" von Ludovico Einaudi sowie „Crystal Air" von Andreas Viehöver. Zusammen mit ihrer Freundin Eda Cantekin singt sie mehrere Lieder von Sam Smith oder begleitet Eda Cantekin auf der Gitarre. Und so wurden alle beschenkt – und jeder zählt zu den glücklichen Gewinnern des wunderbaren Abends: die Gäste, weil sie in den Genuss von Dichtung, Gesang und musikalischer Unterhaltung kamen, die Organisatoren, weil viele, viele kamen, um zu hören, zu genießen und auch ihre Unterstützung zu bekunden. Vor und in der Pause wurde eine kleine Stärkung auf Spendenbasis angeboten. Den Erlös in Höhe von 600 Euro kann Livia Dzenis gut gebrauchen – dafür muss sie allerdings auch etwas tun: jeden Monat einen Bericht über ihre Arbeit vor Ort in Costa Rica an die Gemeinde schreiben, damit alle daran teilhaben können. *bol*

Die Künstler des besonderen Abends (von links): Livia Dzenis, Martin Willig und Eda Cantekin. Foto: Bolanca

Neuer Treffpunkt im Stadtteil

Jugendbar „Puzzles" öffnet im Jugendhaus Waldpforte

GARTENSTADT. Ende September hat die neue Jugendbar im Jugendhaus, Waldpforte 67, erstmals ihre Pforten geöffnet. Zur Eröffnungsfeier standen verschiedene Musik Acts der Projektgruppe, ein DJ und ein Kneipenquiz auf dem Programm. Die Gründung der Jugendbar „Puzzles" geht auf die Bitte einer Gruppe Jugendlicher bei der Stadtteilversammlung des Mannheimer Kinder- und Jugendbüros „68DEINS!" im November 2016 zurück. Das 68DEINS! Kinder- und Jugendbüro Mannheim befindet sich in der Trägerschaft des Fachbereichs Kinder, Jugend und Familie – Jugendamt und des Fachbereichs Rat, Beteiligung und Wahlen/Kinderbeauftragte der Stadt Mannheim sowie des Stadtjugendrings Mannheim e.V. Die Gruppe wünschte sich einen Treffpunkt für Jugendliche ab 16 Jahren im Stadtteil. Denn der Weg in die Innenstadt sei trotz ausgebauter Bahnstrecke weit und Restaurants oder Vereinsheime in der Gartenstadt eher für Familien oder Erwachsene geeignet. Man wünschte sich für den Freitagabend einen gemütlichen Treffpunkt vor Ort, der länger geöffnet sei als das Jugendhaus, und an dem man ungezwungen zusammensitzen könne.

Die anwesenden Bezirksbeirätinnen und Bezirksbeiräte und das Team des Jugendhauses Waldpforte hatten ein offenes Ohr für die engagierte Gruppe. So machten sich, dank einer Finanzspritze aus dem Budget des Bezirksbeirats und aus der Initiative „Ich kann was!" der Deutschen Telekom, Sina Koch (18 Jahre), Johanna Knörzer (17 Jahre) und Nina Plogstert (17 Jahre) ans Werk, strichen, bauten und renovierten fleißig, um den bereits bestehenden Cafébereich des Jugendhauses in eine attraktive Bar-Location umzugestalten. Jetzt werden sie einmal monatlich am Freitagabend ehrenamtlich und in Selbstorganisation die Jugendbar „Puzzles" betreiben. Die nächsten Öffnungstage sind der 24. November und 15. Dezember, jeweils von 20 bis 24 Uhr. *zg/red*

Das Diakonissenkrankenhaus Mannheim beteiligt sich in Kooperation mit der Radiologischen Praxis am Diakonissenkrankenhaus Mannheim an den Herzwochen 2017 der Deutschen Herzstiftung zum Thema „Das schwache Herz".

Gesundheitstag im Rahmen der
Herzwochen 2017
Sonntag, 12.11.2017, 11.00 Uhr bis 14.00 Uhr

Deutsche Herzstiftung

Programm:

Ab 11 Uhr: **Vorträge** im Diakonissenkrankenhaus Mannheim, Festsaal, 1.OG
Moderation: Dr. Klaus Amendt, Chefarzt der Medizinischen Klinik 1, Angiologie und Kardiologie

11.00 bis 11.10 Uhr: **Begrüßung und Einführung in das Thema und Vorstellung der Referenten**
Dr. Klaus Amendt, Chefarzt der Medizinischen Klinik 1, Angiologie und Kardiologie, Diakonissenkrankenhaus

11.10 Uhr: **„Wenn das Herz schlapp macht: Ursachen rechtzeitig erkennen und behandeln"**
Franziska Potrafke, Oberärztin der Medizinischen Klinik 1, Angiologie und Kardiologie, Diakonissenkrankenhaus

11.30 Uhr: **„Viele Medikamente und was dann? – Die elektrische Therapie bei Herzschwäche"**
Dr. Bernd Gut, Ltd. Oberarzt der Medizinischen Klinik 1, Angiologie und Kardiologie, Diakonissenkrankenhaus

11.50 Uhr: **„Hand aufs Herz – Alternativen zur Herztransplantation"**
Dr. Udo Weisse, Geschäftsf. Oberarzt der Herzchirurgischen Klinik, Klinikum Ludwigshafen

12.10 Uhr: **„Bildgebende Diagnostik bei Herzschwäche"**
PD Dr. Hans Scheffel, Radiologische Praxis am Diakonissenkrankenhaus

11.00 Uhr bis 14.00 Uhr: Besichtigung eines **begehbaren Herzmodells,**
Besichtigung der **Untersuchungs-und Diagnostikräume** im Gartengeschoss des Diakonissenkrankenhauses und der **Radiologischen Praxis:**
Herz-Computertomograph (CT), Herzkatheter, Herz-Echo

… und Mitmach-Aktionen: kostenlose Messung des Blutzuckers und des Blutdrucks

Der Eintritt ist frei!

Diakonissenkrankenhaus Mannheim
Speyerer Str. 91–93 • 68163 Mannheim
Zugang auch über die Belchenstraße 1

www.diakonissen.de

Diakonissen seit 1859 Ein gutes Zeichen
Diakonissenkrankenhaus Mannheim

Die meisten Menschen wissen nicht, dass man auch traurige Anlässe wunderbar gestalten kann.
pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

Wichtige Entscheidungen gut durchdenken.
Wir geben Ihnen die Gelegenheit dazu.
Standort Mannheim:
Schönauer Straße 24
Tel. 0621.789 614 31
www.rehm-bestattungen.de
REHM Bestattungen
Von Mensch zu Mensch.

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

rechtsanwalt jürgen e. wolf
fachanwalt für arbeits- und familienrecht
deutsche gasse 20 • 68307 mannheim
t 0621 - 777 367-0 • f 0621 - 777 367-17
www.anwalt-mannheim.de
mail@anwalt-mannheim.de

Neckarau · Almenhof Nachrichten · Seckenheim · Rheinau Nachrichten · Mannheimer Stadtteil Nachrichten · Nord-Nachrichten

Zur Unterstützung der Redaktion unserer Stadtteilzeitungen und weiterer Projekte suchen wir ab sofort

FREIE MITARBEITER (M/W)

Seit über 25 Jahren sind wir als Verlag und Werbeagentur in Mannheim tätig. Unsere kostenlosen Stadtteilzeitungen „Neckarau-Almenhof-Nachrichten", „Seckenheim-Rheinau-Nachrichten", „Mannheimer Stadtteil-Nachrichten" und „Nord-Nachrichten" erreichen monatlich über 100.000 Haushalte und sind mit Stadtteil-Portal.de auch tagesaktuell vertreten.

In Absprache mit Verlags- und Redaktionsleitung nehmen Sie unterschiedlichste lokale Termine wahr, über die Sie in Wort und Bild berichten. Die Vergütung erfolgt auf Honorarbasis.

Sie besitzen:
- Kontaktfreude und sicheres Auftreten
- guten Schreibstil und Erfahrung im Fotografieren
- Kenntnisse der elektronischen Textverarbeitung
- Einsatzbereitschaft auch abends und an Wochenenden

Wir bieten:
- Eingeführte Objekte von großer Beliebtheit
- Einsatzmöglichkeiten in allen journalistischen Bereichen
- Betreuung durch die Verlagsleitung bzw. zuständige Redaktion vor Ort
- Freie Zeiteinteilung und die Möglichkeit eigene Ideen einzubringen

Haben Sie Lust, Teil eines motivierten Teams zu werden?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Kurzbewerbung per E-Mail an info@sosmedien.de

Schmid · Otreba · Seitz Medien

Die frische Art der Fotografie
foto mechnig
Kalthorststraße 8
68307 Mannheim
tel. +49 (0) 621 / 77 12 14
web www.fotomechnig.de
präsentiert die Termine im Mannheimer Norden
Ihr Spezialist für individuelle Fotos und Digital-Print

TERMINE

SANDHOFEN

Sonntag, 29. Oktober
14.30 Uhr, Nachmittag für Blinde und Sehbehinderte, Dreieinigkeitsgemeinde, kleiner Saal des Gemeindezentrums, Domstiftstraße 40

Samstag, 4. November
18-24 Uhr, Lange Nacht der Kunst und Genüsse (Details siehe Beilage)

Samstag, 11. November
18 Uhr, Bürgervereinigung, Martinsumzug mit Martinsfeuer, vom Kriegerdenkmal zum Spielplatz Kleingärtner

Freitag, 17. November
19.11 Uhr, Inthronisation und Ordensfest der „Stichler" im SKV, Gemeindesaal St. Bartholomäus

Samstag, 18. November
19.30 Uhr, Herbstkonzert des Akkordeon-Orchesters 1934 e. V. Mannheim-Sandhofen, PX-de Dom, Domstiftstraße 40

Freitag, 24. November
19 Uhr, „Tödliche Tapas", kulinarischer Krimi in der Stadtteilbücherei, Elstergasse 25

Sonntag, 26. November
11.30 Uhr, Totengedenkfeier auf dem Friedhof Sandhofen mit Ansprachen und Rahmenprogramm, Bürgervereinigung Sandhofen zusammen mit KIG

BLUMENAU

Sonntag, 5. November
10.30 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenchor zum Kirchweihfest, St. Michael

Samstag, 11. November
17.30 Uhr, MGV Sängerrose, Martinsumzug mit Martinsfeuer, vom evangelischen Gemeindesaal zum Festplatz

SCHÖNAU

Samstag, 28. Oktober
20 Uhr, Gala- und Ehrungsabend der KIG Schönau, Saal des Kultur Centrums Siedlerheim (Einlass ab 19 Uhr)

Samstag, 4. November
18-24 Uhr, Lange Nacht der Kunst und Genüsse (Details siehe Beilage)

Freitag, 10. November
19 Uhr, „Mein Traum von Mexiko", Stadtteilbibliothek Schönau, Lesung mit Nora Noe, Emmaus-Kirche im Bromberger Baumgang 22

Samstag, 11. November
19.11 Uhr, Vorstellung und Inthronisation der neuen Prinzessin, KG Grün-Weiss, Pfarrer-Veit-Haus

8. Miniaturen-Markt-Mannheim
Alles rund ums Puppenhaus

Baumhainhalle im Luisenpark
Samstag, 18.11.17
11 bis 17 Uhr
www.miniaturen-markt-mannheim.de

Samstag, 18. November
15 Uhr, Kaffeenachmittag von AWO und VdK mit Vortrag zum Thema „Betreuung", TSV Schönau

Freitag, 24. November
14-17 Uhr, „Gemeinsam gegen den Novemberblues", Netzwerk Senioren Schönau, Pfarrer-Veit-Haus, Memeler Straße 34 a

Sonntag, 26. November
10.30 Uhr, Gottesdienst mit Kirchenchor zum Kirchweihfest, Guter Hirte

WALDHOF

Samstag, 4. November
18-24 Uhr, Lange Nacht der Kunst und Genüsse (Details siehe Beilage)

Sonntag, 5. November
15-18 Uhr, Tanztee, Tanzsportabteilung des Turnvereins TV 1877 Waldhof, Fred-Hauser-Halle, Sportpark Boehringerstraße 5

Montag, 6. November
19 Uhr, Herbstversammlung, Siedlergemeinsaft Speckweg, kleiner Saal von St. Lioba

Sonntag, 19. November
11.11 Uhr, Ordensfest beim CCW, Kulturhaus Waldhof, Speckweg 18

GARTENSTADT

Samstag, 28. Oktober
Halloween-Party für Kinder und Jugendliche im Jugendhaus Waldpforte

Freitag, 3. November
10 Uhr, Waldmeisterschaft, Freunde des Karlsterns Franz Kain mit „Alderle, Alderle! Baustelle Leben" in der St.-Elisabeth-Kirche, Langer Schlag

Samstag, 4. November
18-24 Uhr, Lange Nacht der Kunst und Genüsse (Details siehe Beilage)

Samstag, 11. November
Kampagnenstart der Karlsternhexen, Freilichtbühne

Sonntag, 12. November
15-17 Uhr, Großer Spielzeug- und Weihnachtsflohmarkt, Kindergarten der Reha-Südwest Regenbogen gGmbH, Stiller Weg 19 (Anmeldung: FlohmarktRegenbogen@gmx.de)

Mittwoch, 15. November
19.30 Uhr, Einbruchschutzveranstaltung, Bürgerhaus Gartenstadt in Zusammenarbeit mit der Polizei

Sonntag, 19. November
17 Uhr, Art-im-Takt, Konzert zum Ewigkeitssonntag, Gnadenkirche, Karlsternstraße 1

Freitag, 24. November
17-20 Uhr, Gewalt im sozialen Nahraum – Möglichkeiten der Polizei und Opferschutz, Bürgerhaus Gartenstadt

Freitag, 24. November
20-24 Uhr, Jugendbar „Puzzles" hat im Jugendhaus Waldpforte geöffnet

Samstag, 25. November
10-21 Uhr, Adventszauber auf dem Freyaplatz

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Sandhofen und Schönau zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (IHKW) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

Bodo Bach kommt wieder

WALDHOF. Unser durchgeknallter Planet dreht sich unermüdlich weiter. Bodo Bach macht das Beste daraus und nimmt es, wie es kommt. Und nicht selten kommt es dicke. Wer in den letzten Programmen von Bodo Bach den kulturellen Anspruch vermisst hat, wird dieses Mal nicht enttäuscht. Bodo steht wieder mittendrin im prallen Leben und stellt die richtigen Fragen: „Werd' ich vom Pech verfolgt oder geh'n mir nur zufällig in die gleiche Richtung?" Egal welche Erlebnisberichte der beliebte Hesse abliefert, wie immer zeigt er sich vielseitig, vielschichtig und vor allem „vielosophisch"! Am Ende steht die Frage, für wen es dumm gelaufen ist. Dreimal dürfen Sie raten. Gewissheit bringt der Besuch seines neuen Comedy-Programms „Pech gehabt", mit dem Bodo Bach am 16. Februar 2018 wieder zu Gast bei den Kulturtagen Waldhof sein wird. Die Veranstaltung findet im Franziskussaal um 19.30 Uhr statt. Tickets gibt es unter www.reservix.de und bei allen bekannten Vorverkaufsstellen.

zg

Sozialverband VdK gratuliert zum 100. Geburtstag

WALDHOF/GARTENSTADT. Adele Schüreck feierte am 13. Oktober ihren 100. Geburtstag im Beisein von Familienmitgliedern und ihrer jüngeren Schwester (93 Jahre). Seit 49 Jahren ist sie Mitglied beim VdK Ortsverband Mannheim-Waldhof-Gartenstadt und hat damit nicht nur ihre Solidarität bewiesen, sondern auch wesentlich dazu beigetragen, dass sich der VdK für sozial benachteiligte Menschen einsetzen kann. Für den 1. Vorsitzenden des Ortsverbands Michael Knoch war es deshalb eine große Freude und Ehre, zu diesem Ereignis die besten Glückwünsche und einen bunten Blumengruß überbringen zu dürfen.

Wenn ein Mensch 100 Jahre alt wird, ist das ein Moment, der nicht nur für ihn selbst bedeutungsvoll ist. Denn wir feiern dann nicht nur einen Geburtstag mit einem besonderen Geburtstagskind, sondern wir sind durch diesen Menschen an unsere eigene Lebensfreude, unseren Lebenswillen und unsere Vergänglichkeit erinnert – und daran, dass es nichts Schöneres gibt als sich innerhalb einer Gemeinschaft von lieb gewonnenen Menschen zu befinden und mit ihnen zu feiern. Und was ist Deutschland in 100 Jahren? Zwei Weltkriege, eine gescheiterte Demokratie, Hitler-Diktatur und Holocaust, ein 40 Jahre lang geteiltes Land. Aber es bedeutet auch Sozialstaat, Wohlstand, Liberalisierung und Globalisierung, eine erfolgreiche Demokratie und die längste Friedensperiode der europäischen Geschichte.

zg/red

Adele Schüreck (links), hier mit ihrer Schwester, feierte 100. Geburtstag. Foto: zg/VdK

SUDOKU-ECKE

			7		4	2	9	
	9	4						7
			6		8		4	1
	8			2	6		7	3
	3		9				8	
2		7		4		6		
9				5	2		1	
			1					
	7	2				3	6	

UNSER TEAM

Rüdiger Ofenloch (Redaktion)
Ilvesheimer Straße 48
68259 Mannheim
Fon 0621 30 73 88 91
Mobil 0171 93 50 972
E-Mail: r.ofenloch@sosmedien.de

Petra Swoboda (Anzeigen)
Glücksburger Weg 88
68305 Mannheim
Fon 0621 4 30 77 34
Fax 0621 4 30 77 35
E-Mail: p.swoboda@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2017

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
30. November (20. November)	Advent / Essen & Trinken
22. Dezember (11. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 30. November

GRABMALE
Viernheimer Weg 50
68307 Mannheim
Tel. 0621/771281
G S
SIEGMANN
Altmühlstr. 12
68199 Mannheim
Tel. 0621/85 83 45
- fairer Preis
- starke Leistung
www.siegmann-grabmale.de